
SYSTEME ZUR WARMHALTUNG UND WÄRMEHALTUNG VERSION „E“ TOUCHSCREEN

Cod.92001980
DE
Ed. 0324



Achtung vor Verwendung des Geräts die Anleitungen lesen



ORIGINALANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1 • ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DEN BEDIENER	4
1.2 • BESONDEREHINWEISE	6
2 • ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR	7
2.1 • ALLGEMEINEHINWEISE	7
2.2 • GESETZESVERORDNUNGEN, TECHNISCHE VORSCHRIFTEN, RICHTLINIEN	7
3 • INSTALLATIONSANWEISUNGEN	8
3.1 • TECHNISCHE DATEN	8
3.2 • AUFSTELLUNG	10
3.3 • ELEKTROANSCHLUSS UND POTENTIALAUSGLEICH	10
3.4 • WASSERANSCHLUSS UND ABFLUSS	10
3.5 • KONTROLL UND SICHERHEITSSYSTEME	13
3.6 • WANDBEFESTIGUNGSBÜGEL	13
3.7 • INBETRIEBNAHME: HINWEISE	13
4 • REINIGUNG UND WARTUNG	13
5 • BESCHREIBUNG DER STEUERUNG	14
5.1 • KERNTEMPERATURFÜHLER (FALLSVORHANDEN)	16
6 • EINSCHALTUNG	17
7 • LICHT (FALLSVORHANDEN)	17
8 • VORHEIZUNG	18
8.1 • VORHEIZUNG: VERÄNDERUNG DER TEMPERATUR	19
8.2 • PROGRAMMGESTEUERTES VORHEIZEN	20
9 • ABKÜHLUNG	21
10 • MANUELL	22
10.1 • MANUELL: ZEITBESTIMMTER ZYKLUS	22
10.2 • MANUELL: ZYKLUS MIT KERNTEMPERATURSONDE (FALLSVORHANDEN)	24
10.3 • MANUELL: ZYKLUS MIT MEHREREN PHASEN	26
11 • REGENERIERUNG	27
12 • REGENERIERUNG: VORGELADENEN REZEPTE	28
13 • WARMHALTUNG	31
14 • WARMHALTUNG REZEPTE	32
15 • INDIVIDUELLE PROGRAMME DES CHEFKOCHS	33
15.1 • MYCHEF: SPEICHERNEINES PROGRAMMS	33
15.2 • MYCHEF: REZEPTEBEARBEITEN	34
15.3 • MYCHEF: REZEPTE LÖSCHEN	34
16 • KOMBINATION KALT/ WARM (NUR FÜR EINIGEN MODELEN)	35

Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Ungenauigkeiten dieser Bedienungsanleitung infolge Druck- oder Abschriftsfehlern. Er behält sich das Recht vor, ohne Veränderung der wesentlichen Produktmerkmale die als notwendig oder nützlich erachteten Änderungen an seinen Produkten durchzuführen.

Vervielfältigung oder Fotokopieren, auch teilweise, von Textstellen oder Abbildungen dieser Bedienungsanleitung ohne vorherige Genehmigung des Herstellers ist untersagt. < 01.06.2009 >


INHALTSVERZEICHNIS

17 • EXTRA	36
17.1 • PROGRAMMSPERRE(FALLS FREIGESCHALTET)	36
17.2 • REGENERIERUNG:MULTILEVEL (NUR FÜR EINIGEN MODELEN)	37
17.2.1 • MULTILEVEL AUF MEHRFACHPORTIONSBEHÄLTER/GNUND AUF TELLER	37
17.2.2 • MULTILEVEL: STEUERUNG MIT KERNTEMPERATURFÜHLER (FALLS VORHANDEN)	40
17.3 • MESSUNG UND SPEICHERUNG DER TEMPERATUR (FALLS VORHANDEN)	41
17.4 • SPEICHERN LOG HACCP (OPTION)	42
17.5 • START ZU EINEM FESTGELEGTEN UHRZEIT UND DATUM	44
17.6 • UPLOAD / DOWNLOAD REZEPTE (OPTION)	45
17.7 • REINIGUNG (NUR FÜR EINIGEN MODELLEN)	46
17.7.1 • SCHNELLE REINIGUNG	47
17.7.2 • SOFT REINIGUNG	48
17.7.3 • HARD REINIGUNG	49
17.7.4 • KLARSPÜLEN	51
17.7.5 • MANUELLES SPÜLEN	52
17.7.6 • REINIGUNGSMITTEL OVEN CLEAN	52
17.7.7 • KLARSPÜLMITTEL OVEN BRIDE	53
18 • TASTATURSPERRE (FALLS FREIGEgeben)	54
19 • KOMBI-SIGNALGEBER (NUR FÜR EINIGE MODELLE)	54
20 • ABSAUGHAUBE MIT LUFTKONDENSATION (NUR FÜR EINIGE MODELLE)	55
21 • SERVICE	56
21.1 SERVICE: SPRACHEN	56
21.2 SERVICE: DATUM UND UHRZEIT	56
21.3 SERVICE: NUMMERIERUNG GERÄTEKENNZEICHNUNG	57
21.4 SERVICE: FÜHLER	57
21.5 SERVICE: REZEPTE LÖSCHEN	57
21.6 SERVICE: HACCP LÖSCHEN	57
21.7 SERVICE: PARAMETER	58
22 • ALARME	59
22.1 • ALARM KEIN WASSER (NUR FÜR MODELLE MIT WASSERBEHÄLTER)	59
22.2 • STROMAUSFALL	59
22.3 • TÜR GEÖFFNET	59
22.4 • ALARM SONDE GARRAUM	59
22.5 • ALARM KERNTEMPERATURFÜHLER (FALLS VORHANDEN)	59
22.6 • ALARM VENTILATORSCHÜTZUNG	60
22.7 • ALARM ENTLÜFTUNGSSONDE (FALLS VORHANDEN)	60
22.8 • ALARM GARRAUMABFLUSS (FALLS VORHANDEN)	60
22.9 • ALARM VERBINDUNGSERWEITERUNGSKARTE (FALLS VORHANDEN)	60
22.10 • ALARM REINIGUNG KEIN WASSER (NUR FÜR EINIGE MODELLE)	61
22.11 • ALARM KEIN WASSER IM DURCHFLUSSMESSER (NUR FÜR EINIGE MODELLE)	61
22.12 • STROMAUSFALL WÄHREND EINES REINIGUNGSPROGRAMMS (NUR FÜR EINIGE MODELLE)	62
22.13 • OFEN WARM (NUR FÜR EINIGE MODELLE)	62
22.14 • HOHE TEMPERATUR DES PRODUKTS (NUR FÜR EINIGE MODELLE)	62

Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Ungenauigkeiten dieser Bedienungsanleitung infolge Druck- oder Abschriftsfehlern. Er behält sich das Recht vor, ohne Veränderung der wesentlichen Produktmerkmale die als notwendig oder nützlich erachteten Änderungen an seinen Produkten durchzuführen.



Vervielfältigung oder Fotokopieren, auch teilweise, von Textstellen oder Abbildungen dieser Bedienungsanleitung ohne vorherige Genehmigung des Herstellers ist untersagt. < 01.06.2009 >

HINWEIS! Lesen Sie mit Aufmerksamkeit die Hinweise dieses Abschnitts, sie beinhalten wichtige Grundlagen über die Sicherheit, den Betrieb und die Wartung. Eine Nichtbeachtung dieser Grundregeln kann die Sicherheit des Gerätes und des Bedieners beeinträchtigen. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung ab, falls durch Nichtbefolgung der Anweisungen oder durch Abänderungen durch Anbringung von Vorrichtungen die Geräteoriginalfunktion geändert wird bzw.

- Dieses Gerät wurde, bevor es das Werk verlassen hat, von Fachleuten abgenommen und geeicht, damit es beim Einsatz mit Sicherheit die besten Ergebnisse erzielt.
- Alle Reparaturen oder Inbetriebnahmen, die später notwendig werden könnten, müssen vorsichtig von Fachpersonal durchgeführt werden. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, sich stets nur an Ihren autorisierten Wiederverkäufer zu wenden. Geben Sie dabei jedesmal genau die Art der Störung, das Modell und die Seriennummer Ihres Geräts an.
- Das Gerät darf nur durch geschultes Personal in Betrieb gesetzt werden!
- Dieses Gerät darf nur für Zwecke für die es konstruiert ist benutzt werden; jede andere Benutzung ist unpassend.
- Wenn Sie die Speisen in die Backkammer einschieben, lassen Sie mindestens 10mm Platz zwischen den Blechen bzw.
- Außerdem darf das Gerät nur unter Aufsicht betrieben werden und es ist zu berücksichtigen, daß das Gerät bei Betrieb heiße Oberflächen hat.
- Vom Installateur Anweisungen für die richtige Benutzung des Wasserenthärter erfragen, da nicht korrekt ausgeführte Wartungsarbeiten irreparable Schäden am Gerät verursachen können.
- Bitten Sie den Installateur um genaue Angaben in Bezug auf eine korrekte Inbetriebnahme des Geräts, samt Erklärung der Bedienungsknöpfe und Ihrer Funktion.
- Vor der Inbetriebnahme des Gerätes und am Ende des Arbeitstages ist es notwendig, eine akkurate Reinigung des Garrauminereren durchzuführen (siehe Paragraph „Reinigung und Wartung“).
- Benutzen Sie bei der täglichen Reinigung keine aggressiven Putzmittel sondern vorzugsweise Alkalilösungen. Der Einsatz von Scheuermitteln oder kratzenden Werkzeugen ist absolut untersagt.
- Darauf achten, dass sich auf den Stahloberflächen des Gerätes keine Salzablagerungen bilden; sollte dies jedoch dennoch unabsichtlich geschehen, sofort gründlich reinigen.
-  Nach jedem Arbeitsvorgang ist das Gerät auszuschalten, die bauseitigen Versorgungsungen (Strom) sind zu unterbrechen bzw. zu schliessen.

BETRIEBSANLEITUNG

1 • ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DEN BEDIENER

- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Kinder müssen immer beaufsichtigt werden, um sicherstellen zu können, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Während der Durchführung von Tätigkeiten wie Transport, Demontage, Einsätze des Kundendienstes bei Funktionsstörungen, etc. ist besonders auf die Stabilität des Geräts zu achten, um ein Umkippen, Herunterfallen oder andere unkontrollierte Bewegungen des Geräts oder seiner Komponenten zu vermeiden.
-  Achtung: während der Reinigung, Wartung oder dem Austausch von Teilen muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden.
-  Eine geeignete persönliche Schutzkleidung, wie z.B. Handschuhe, muss getragen werden, um einen Kontakt mit den heißen Speisen und Oberflächen des Geräts zu vermeiden, die Verbrennungen verursachen könnten.
- Achtung: der Boden rund um das Gerät könnte rutschig sein.
- Sollte das Versorgungskabel beschädigt sein, muss es durch den Technischen Kundendienst oder von qualifiziertem Personal ausgetauscht werden.
- Im Gerät dürfen keine explosiven Stoffe, wie Spraydosen mit entzündlichem Treibmittel aufbewahrt werden.
- Das Antikondensationsblech unter dem Ofen dient nur dazu, Kondensat vom Auslass zu sammeln, und ist nicht als Garbehälter zu verwenden.



- Das Symbol IEC5021 :
Zeigt die Endteile an, die, sofern sie miteinander verbunden sind, die verschiedenen Geräte- oder Systemteile auf das gleiche Potential bringen.



- Das Symbol IEC5041 :
Zeigt an, dass das gekennzeichnete Element heiß sein kann und vorsichtig berührt werden darf.
- Diese Geräteart ist für professionelle Nutzung vorgesehen, wie zum Beispiel Restaurantküchen, Mensen, Krankenhäuser und weitere Unternehmen, wie Bäckereien, Metzgereien etc., nicht aber zur laufenden Massenherstellung von Nahrungsmitteln.
- **ACHTUNG:** Beim Öffnen des Ofens auf den heißen Dampf achten, der ausströmen kann.

BETRIEBSANLEITUNG

1 • ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DEN BEDIENER

- Um Verbrennungen zu vermeiden, weder Bleche noch Behälter mit Flüssigkeiten auf den Stufen oberhalb der leicht zu kontrollierenden Ebenen verwenden.
- Siedegefahr: um ein Sieden zu vermeiden, keine Behälter verwenden, die Flüssigkeiten enthalten, die sich bei großer Hitze in einer derart großen Menge verflüssigen, dass diese nicht mehr unter Kontrolle gehalten werden können.
- Der von dem Produkt abgegebene Schalldruckpegel liegt unter 70dB.

HINWEIS!

Im Falle von Betriebsstörungen ist es notwendig:

- Das Gerät unverzüglich auszuschalten
- Alle Anschlüsse (Elektrizität) unterbrechen und/oder ausschalten.
- Es ist sich ausschließlich an unseren Kundendienst oder den Installateur zu wenden und vor allem Originalersatzteile zu verlangen.

- Bevor man mit dem Reinigungsvorgang beginnt, **ist das Gerät vom Netz zu trennen.**
- Bevor ein neues Gerät in Betrieb genommen wird, ist es notwendig, eine akkurate Reinigung des Garraums vorzunehmen. Weder bei der Reinigung des Garraums noch bei der Reinigung der Außenwände (mit heißem Wasser unter Zufügung eines geeigneten Reinigungsmittels vorzunehmen) dürfen keine Säuren oder korrosive Substanzen, Putzkissen oder Stahlbürsten verwendet werden.
- **Das Gerät nicht mit direkten Wasserdruckstrahlen oder Dampfreinigern reinigen.**

1.2 • BESONDERE HINWEISE



- In Übereinstimmung mit dem Elektrotechnischen Ausschuss muss zwischen das Gerät und elektrischer Stromversorgung ein Allpolschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm für jeden Pol installiert werden.
- Es ist notwendig, einen Wasserabsperrhahn mit enthärtetem Wasser für die Versorgung des Befeuchters anzuschließen.
- **Der Hersteller übernimmt keine Haftung bzw. Garantieverpflichtungen für Schäden, die durch die Nichtbeachtung der Vorschriften oder auf unsachgemäße Installation zurückzuführen sind.**

INSTALLATION





2 • ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

2.1 • ALLGEMEINE HINWEISE

- **Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Backofens dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal, d. h. von der Firma autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.**
- Lesen Sie mit Aufmerksamkeit die Hinweise dieser Anweisung, sie beinhalten wichtige Grundlagen über die Sicherheit der Installation, des Gebrauches und der Wartung. Vorsicht bei Bildsymbolen von elektrischem Gefahr oder Hochtemperatur, wie unten angezeigt.

	Elektrische Gefahr
	Gefahr durch hohe Temperatur

- Diese Installations und Bedienungsanweisung sorgfältig aufbewahren.
- Dieses Gerät darf nur für den Gebrauch verwendet werden, für den es ausdrücklich konzipiert wurde, d.h. für die Regenerierung und/oder Warmhaltung der Lebensmittel; jeder andere Gebrauch ist als unzweckgemäß und daher gefährlich anzusehen.
- Nachdem Sie die Verpackung entfernt haben, prüfen Sie, ob das Gerät nicht beschädigt ist. Im Zweifelsfall, Gerät nicht anschließen und den Kundendienst benachrichtigen.
- Verpackungsmaterial nicht in Reichweite von Kindern lassen, es könnte eine potentielle Gefahr darstellen.
- Vor dem Anschluß des Gerätes ist sicherzustellen, daß die Daten auf dem Typenschild (befindet sich auf der Rückseite unten) mit denjenigen des Versorgungsnetzes (Elektro und Wasserleitung) übereinstimmen.
- Das Gerät ist dafür vorgesehen, dauerhaft und nicht über ein trennbares Verbindungsset an das Wasser-Netz angeschlossen zu werden.
- Für den direkten Netzanschluss ist eine Vorrichtung notwendig, die eine Trennung vom Netz mit einem Abstand zwischen der Öffnung der Kontakte garantiert, um die komplette Trennung in Überspannungskategorie III zu ermöglichen, wie von den Installationsnormen vorgesehen.
- Die Anschlüsse sind mit Aufklebern gekennzeichnet, sie sind auch aus den schematischen Darstellungen zu entnehmen.
- Im Falle von Störungen bzw. Fehlerhaftem Betrieb, schalten Sie das Gerät sofort aus.

 MODULINE srl Via dell'Industria 11, VITTORIO VENETO (TV) ITALY T: +39 0438 5083 www.moduline.it	
TYPE: GRE061E_24	MODEL: GRE061E
2024	NR 2401658001E
AC 220-240V 50/60 Hz	
3,45 kW	
IPX4	  
IT0808000005254	

Typenschild beispiel

2.2 • GESETZESVERORDNUNGEN, TECHNISCHE VORSCHRIFTEN, RICHTLINIEN

Während der Installation müssen folgende Vorschriften beachten werden:

- **Eventuelle Gesundheits-/Hygiene- vorschriften für Küchen-/Gastronomie- betriebe**
- **Bauvorschriften der Gemeinde und/oder des Landes sowie Brandverhütungs- vorschriften**
- **Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften**
- **Verfügungen der Stromversorgungs- unternehmen**
- **Sonstige örtliche Bestimmungen**



Dieses Produkt ist konform der Richtlinie EU 2002/96/EC. Das Symbol des gestrichenen Papierkorbs auf dem Gerät zeigt an, dass es an seinem Lebensende, zumal es getrennt vom Haushaltsmüll behandelt werden muss, zu einen Sammelcenter für elektrische und elektronische Geräte gebracht oder dem Händler, bei dem ein neues vergleichbares Gerät bezogen wird, retourniert werden muss. Der Anwender ist verantwortlich dafür, dass das Gerät an seinem Lebensende in einem entsprechenden Aufnahme-center gebracht wird. Die korrekte separate Sammlung, damit das Gerät später zur umweltkompatiblen Behandlung und Abfallverwertung geschickt werden kann trägt dazu bei mögliche negative Effekte auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden und unterstützt die Verwertung der Materialien aus denen es besteht. Detaillierter Informationen bezüglich verfügbare Sammelsysteme finden Sie beim lokalen Abfallentsorgungsdienst.

3 • INSTALLATIONSANWEISUNGEN

3.1 • TECHNISCHE DATEN

Modell	Typ	Nennspannung	Gesamtleistungsaufnahme [kW]	Aufn. [A]	Kabel gemäß 60245-IEC-57 (Typ H05RN-F oder HO7RN-F). Mindestquerschnitt des Anschlusskabels (mm ²)	Wasserdruck [kPa]	Leergewicht (kg)
GRE060E	GRE060E_24	AC 220-240V 50/60Hz	3,45	15	3 x 1,5	150 ÷ 500	65
GRE060EW	GRE060EW_24		3,6	15,7	3 x 2,5		65
GRE061E	GRE061E_24		3,45	15	3 x 1,5		90
GRE061EW	GRE061EW_24		3,6	15,7	3 x 2,5		90
GRE106E	GRE106E_24		3,45	15	3 x 1,5		90
GRE106EW	GRE106EW_24		3,6	15,7	3 x 2,5		90
RRO051E	RRO051E	380-415V 3N 50/60Hz	6,3	9,2	5 x 1		67
RRO061E	RRO061E		6,3	9,2			67
RRO081E	RRO081E		12,5	18,1			90
RRO101E	RRO101E		12,5	18,1			90
RRO111E	RRO111E		15,5	22,4			121
RRO141E	RRO141E		15,5	22,4			121
RRO062E	RRO062E		12,5	18,1	5 x 2,5	88	
RRO072E	RRO072E		12,5	18,1		88	
RRO082E	RRO082E		15,5	22,4		102	
RRO102E	RRO102E		15,5	22,4		102	
RRO112E	RRO112E		23,2	33,6		141	
RRO142E	RRO142E		23,2	33,6		141	
RRT051E	RRT051E	AC 220-240V 50/60Hz	3,45	15	3 x 1,5	77	
RRT061E	RRT061E	3,45	15	77			
RRT081E	RRT081E	380-415V 3N 50/60Hz	6,8	9,9	5 x 1,5	102	
RRT101E	RRT101E		6,8	9,9		102	
RRT161E	RRT161E		6,8	9,9		135	
RRT112E	RRT112E		6,8	9,9		107	
RRT153E	RRT153E		10,15	14,7		143	
RRT162E	RRT162E		10,15	14,7		170	

Modell	Typ	Betriebs-temperatur (°C)	Fassungsvermögen Teller	Fassungsvermögen GN-Behälter	Max. Produktgewicht (Kg) pro Behälter	Max. Gewicht Speisen (Kg) + Behälter (kg)	Das Gerät eignet sich für	
GRE060E	GRE060E_24	30 ÷ 210	6 ø200-320	6 GN2/3	1,6 (Behälter h40 GN1/1)	10 + 6	Regenerierung gekühlter Speisen (+3°C) und deren Warmhaltung	
GRE060EW	GRE060EW_24		12 ø200-260 / 6 ø270-320	6 GN1/1	2,4 (Behälter h40 GN1/1)	15 + 9		
GRE061E	GRE061E_24		10 ø200-260 / 5 ø270-320	5 GN1/1 - 5 600x400	3,6 (Behälter h65 GN1/1)	18 + 7,5		Regenerierung gekühlter (+3°C) und tiefgekühlter Speisen (-18°C) und deren Warmhaltung
GRE061EW	GRE061EW_24		12 ø200-260 / 6 ø270-320	6 GN1/1 - 6 600x400		22 + 9		
GRE106E	GRE106E_24		16 ø200-260 / 8 ø270-320	8 GN1/1 - 8 600x400		29 + 12		
GRE106EW	GRE106EW_24		20 ø200-260 / 10 ø270-320	10 GN1/1 - 10 600x400		36 + 15		
RRO051E	RRO051E		22 ø200-260 / 11 ø270-320	11 GN1/1 - 11 600x400	40 + 17			
RRO061E	RRO061E		28 ø200-260 / 14 ø270-320	14 GN1/1 - 14 600x400	50 + 21			
RRO081E	RRO081E		24 ø200-260 / 12 ø270-320	12 GN1/1 - 6 GN2/1	43 + 18			
RRO101E	RRO101E		28 ø200-260 / 14 ø270-320	14 GN1/1 - 7 GN2/1	50 + 21			
RRO111E	RRO111E		32 ø200-260 / 16 ø270-320	16 GN1/1 - 8 GN2/1	58 + 24			
RRO141E	RRO141E		40 ø200-260 / 20 ø270-320	20 GN1/1 - 10 GN2/1	72 + 30			
RRO062E	RRO062E		44 ø200-260 / 22 ø270-320	22 GN1/1 - 11 GN2/1	79 + 33			
RRO072E	RRO072E		56 ø200-260 / 28 ø270-320	28 GN1/1 - 14 GN2/1	101 + 42			
RRO082E	RRO082E		10 ø200-260 / 5 ø270-320	5 GN1/1 - 5 600x400	3,6 (Behälter h65 GN1/1)	18 + 7,5	Regenerierung gekühlter Speisen (+3°C) und deren Warmhaltung	
RRO102E	RRO102E		12 ø200-260 / 6 ø270-320	6 GN1/1 - 6 600x400		22 + 9		
RRO112E	RRO112E		16 ø200-260 / 8 ø270-320	8 GN1/1 - 8 600x400		29 + 12		
RRO142E	RRO142E		20 ø200-260 / 10 ø270-320	10 GN1/1 - 10 600x400		36 + 15		
RRT051E	RRT051E		32 ø200-260 / 16 ø270-320	16 GN1/1 - 16 600x400	58 + 24			
RRT061E	RRT061E		40 ø200-260 / 20 ø270-320	20 GN1/1 - 10 GN2/1	72 + 30			
RRT081E	RRT081E	44 ø200-260 / 22 ø270-320	22 GN1/1 - 11 GN2/1	79 + 33				
RRT101E	RRT101E	56 ø200-260 / 28 ø270-320	28 GN1/1 - 14 GN2/1	101 + 42				
RRT161E	RRT161E	64 ø200-260 / 32 ø270-320	32 GN1/1 - 16 GN2/1	7,2 (Behälter h65 GN2/1)	115 + 48			
RRT112E	RRT112E	64 ø200-260 / 32 ø270-320	32 GN1/1 - 16 GN2/1		115 + 48			
RRT153E	RRT153E	64 ø200-260 / 32 ø270-320	32 GN1/1 - 16 GN2/1	7,2 (Behälter h65 GN2/1)	115 + 48			
RRT162E	RRT162E	64 ø200-260 / 32 ø270-320	16 GN2/1		115 + 48			

3 • INSTALLATIONSANWEISUNGEN

3.1 • TECHNISCHE DATEN

Modell	Typ	Nennspannung	Gesamtleistungs-aufnahme [kW]	Aufn. [A]	Kabel gemäß 60245-IEC-57 (Typ H05RN-F oder HO7RN-F). Mindestquerschnitt des Anschlusskabels (mm²)	Wasserdruck [kPa]	Leergewicht (kg)
RRFF20E	RRFF20E	380-415V 3N 50/60Hz	12,5	18,1	5 x 2,5	150 ÷ 500	206
RRFF22E	RRFF22E						252
RRFT20E	RRFT20E						206
RRFT22E	RRFT22E						252
RRFF40E	RRFF40E						246
RRFF42E	RRFF42E						295
RRFG20E	RRFG20E		12,5	18,1	5 x 2,5		208
RRFG40E	RRFG40E		23,2	33,6	5 x 6		248
HHFF20E	HHFF20E		6,3	9,2	5 x 1		204
HHFF22E	HHFF22E						250
HHFT20E	HHFT20E						202
HHFT22E	HHFT22E						248
HHFF40E	HHFF40E	228					
HHFF42E	HHFF42E	278					
HHF112E	HHF112E	AC 220-240V 50Hz	2,8	12,2	3 x 1,5	107	
HHF153E	HHF153E		143				
RRD051E	RRD051E		3,45	15		135	
RRD061E	RRD061E		135				
RRD081E	RRD081E	380-415V 3N 50Hz	6,8	9,9	5 X 1	159	
RRD101E	RRD101E		159				
RRD153E	RRD153E		10,15	14,7	5 x 1,5	180	
RRFC20E	RRFC20E	380-415V 3N 50Hz	12,5	18,1	5 x 2,5	150 ÷ 500	245
RRFC40E	RRFC40E		23,2	33,6	5 x 6		290

Modell	Typ	Betriebs-temperatur (°C)	Fassungsvermögen Teller	Fassungsvermögen GN-Behälter	Max. Produktgewicht (Kg) pro Behälter	Max. Gewicht Speisen (Kg) + Behälter (kg)	Das Gerät eignet sich für
RRFF20E	RRFF20E	30 ÷ 160	84ø230-310	20 GN1/1	3,6 (Behälter h65 GN1/1)	72 + 30	Regenerierung gekühlter Speisen (+3°C) und deren Warmhaltung
RRFF22E	RRFF22E		62ø230-310				
RRFT20E	RRFT20E		126ø230-310	40 GN1/1 - 20 GN2/1	7,2 (Behälter h65 GN2/1)	144 + 60	
RRFT22E	RRFT22E		60ø230-310	20 GN1/1	3,6 (Behälter h65 GN1/1)	72 + 30	
RRFF40E	RRFF40E		100ø230-310	40 GN1/1 - 20 GN2/1	7,2 (Behälter h65 GN2/1)	144 + 60	
RRFF42E	RRFF42E						
RRFG20E	RRFG20E	30 ÷ 120	84ø230-310	20 GN1/1	3,6 (Behälter h65 GN1/1)	72 + 30	Warmhaltung der Speisen
RRFF20E	RRFF20E		62ø230-310				
RRFF22E	RRFF22E		126ø230-310	40 GN1/1 - 20 GN2/1	7,2 (Behälter h65 GN2/1)	144 + 60	
HHFF20E	HHFF20E		40ø200-260 / 20ø270-320	20 GN1/1 - 10 GN2/1	7,2 (Behälter h65 GN2/1)	72 + 30	
HHFF22E	HHFF22E		64ø200-260 / 32ø270-320	32 GN1/1 - 16 GN2/1	115 + 48		
HHFT20E	HHFT20E						
HHFT22E	HHFT22E	0 ÷ 160	126ø230-310	40 GN1/1 - 20 GN2/1	7,2 (Behälter h65 GN2/1)	144 + 60	Abkühlungsphase von gekühlten Speisen (+3°C) und entsprechende Regenerierung sowie Warmhaltung derselben
HHFF40E	HHFF40E		10ø200-260 / 5ø270-320	5 GN1/1 - 5 600x400	3,6 (Behälter h65 GN1/1)	18 + 7,5	
HHFF42E	HHFF42E		12ø200-260 / 6ø270-320	6 GN1/1 - 6 600x400		22 + 9	
HHF112E	HHF112E		16ø200-260 / 8ø270-320	8 GN1/1 - 8 600x400		29 + 12	
HHF153E	HHF153E		20ø200-260 / 10ø270-320	10 GN1/1 - 10 600x400		36 + 15	
RRD051E	RRD051E		64ø200-260 / 32ø270-320	32 GN1/1 - 16 GN2/1	7,2 (Behälter h65 GN2/1)	115 + 48	
RRD061E	RRD061E	84 ø230-310	20 GN1/1	3,6 (Behälter h65 GN1/1)	72 + 30		
RRD081E	RRD081E						
RRD101E	RRD101E						
RRD153E	RRD153E	126 ø230-310	40 GN1/1 - 20 GN2/1	7,2 (Behälter h65 GN2/1)	144 + 60		
RRFC20E	RRFC20E						
RRFC40E	RRFC40E						

3 • INSTALLATIONSANWEISUNGEN

3.2 • AUFSTELLUNG


- Bei der Aufstellung der Tischausführungen empfehlen wir den Einsatz der zugehörigen Gestelle; sollte dies nicht der Fall sein, berücksichtigen Sie bitte das Gewicht des aufzustellenden Gerätes.
- Bevor das Gerät an seinem endgültigen Platz aufgestellt wird, sind die Rohrverlängerungen anzubringen.
- Sollte das Gerät direkt an eine brennbare Anstellwand aufgestellt werden, sind die entsprechenden Wärmeschutzmaßnahmen zu treffen, z.B. Strahlungsschutz anbringen.
- Die genaue Beachtung der Vorschriften des Brandschutzes muß sichergestellt sein.
- Die Anschlußleitung darf bei aufgestelltem Gerät nicht auf Zug beansprucht werden. Öffnungen und Schlitze auf der Außenverkleidung des Gerätes dienen zur Belüftung der Einzelteile, deshalb sind diese Öffnungen zu berücksichtigen (Näheres siehe Installationsplan).
- Schutzfilm des Gerätes abnehmen (Folie).
- Rundum den Ofen 10 cm freie Luft zirkulieren lassen

FÜR BODENMODELLE

- Es empfiehlt sich die Anbringung eines Sammel-/Ablaufrosts vor der Ofentür.
- Den Ofen auf einer völlig ebenen Fläche aufstellen.
- Den Ofen aufstellen und den gesamten Umfang mit Silikon abdichten, damit Wasser und Verunreinigungen nicht eindringen können.
- Das Gerät auf eine hitzebeständige Fläche stellen. Das untere Teil des Geräts kann hohe Temperaturen erreichen (bis 150°C).
- Abstand zwischen Gerät und Wand/Möbel muss mind 10 cm sein. Auf der linken Seite des Geräts (Frontansicht) mind 50 cm für Wartungsarbeiten lassen.

3.3 • ELEKTROANSCHLUSS UND POTENTIALAUSGLEICH

Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät wirksam geerdet wird, wie es die gültigen Vorschriften verlangen. Der Hersteller weist jegliche Haftung für eventuelle Schäden von sich, die durch einen Nichtanschluss der Anlage an die Erdungsanlage verursacht werden.

Außerdem ist das Gerät in ein **Potentialausgleichssystem** einzubeziehen. Dieser Anschluß ist mit Hilfe der Klemme, die sich im hinteren Teil des Gerätes befindet und mit dem entsprechenden Symbol IEC5021  gekennzeichnet ist, entsprechend den geltenden Gesetzesverordnungen vorzunehmen.

Einen zugänglichen Freiraum von mindestens 60 cm von der hinteren Wand und von einer der Seiten des Geräts lassen, um Zugriff zur Potentialausgleichsklemme und zur elektrischen Anschlussklemmleiste zu haben.

3 • INSTALLATIONSANWEISUNGEN

3.4 • WASSERANSCHLUSS UND ABFLUSS

Wasseranschluß (Ohne Modelle mit Behälter zur Wasserspeicherung)

Auf der Geräterückseite sind 1 oder 2 Eingänge für den Wasseranschluss mit $\frac{3}{4}$ Außengewinde.

- Eingang enthärtetes Wasser. Es muss unbedingt kaltes enthärtetes Wasser angeschlossen werden. (max 50°C)
- Eingang Leitungswasser. Es muss kaltes Leitungswasser angeschlossen werden (es ist nicht notwendig, enthärtetes Wasser zu verwenden). Dieser Wasseranschluss ist nur in Geräten vorhanden, die mit einer automatischen Reinigung ausgestattet sind.

Jeder Eingang muss angeschlossen werden. Der Wasserdruck im Versorgungsnetz sollte zwischen 150 und 500 kPa liegen. Es ist ein Höchstdruck von 1000 kPa zugelassen, indem ein entsprechender Druckminderer vorgeschaltet wird. Es obliegt dem Installateur, für den Druckminderer zu sorgen und dessen Angemessenheit für den Gebrauch zu prüfen. Das biegsame Rohr der Wasserzuleitung ist vom Installateur zu liefern und muss der Norm IEC61770 entsprechen. Keine bereits vorhandenen oder verwendeten Verbindungsrohre erneut einsetzen.

Eingang enthärtetes Wasser

Zur Versorgung des Kammerbefeuchters muss enthärtetes Wasser angeschlossen sein.

Der Härtegrad des Wassers muß absolut in den nachstehend angegebenen Grenzen liegen (damit nicht wiedergutzumachende Schäden am Gerät vermieden werden):

HÄRTE: zwischen 3° und 6° fH

PH: über 7,5

CHLORIDE: unter 30 ppm

UMRECHNUNGSTABELLE WASSERHÄRTE-PARAMETER

	1 °fH (°tH)	°dH	°eH (Clark°)	ppm (mg/lit)	gr/gal (US)
1 °fH (°tH)	1	0,56	0,7	10	0,6
1 °dH	1,79	1	1,25	17,9	1,07
1 °eH (Clark°)	1,43	0,8	1	14,28	0,86
1 ppm (mg/lit)	0,1	0,06	0,07	1	0,06
1 gr/gal (US)	1,71	0,96	1,2	17,15	1

Eingang Leitungswasser

Er wird zur automatischen Reinigung benutzt (falls vorhanden).

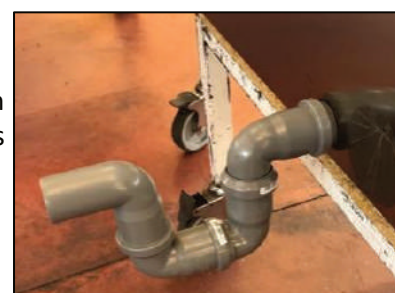
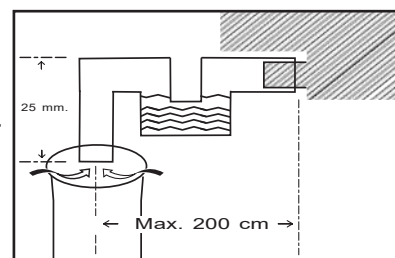
Ablauf (ausgenommen Modelle auf Rädern)

An Rückwand des Geräts befindet sich ein Ausgangsrohr (Durchmesser 40mm) für den Anschluss des Garraumsablaufs. Der Ausgangsrohr von 40mm muss an einen Geruchsverschluss angeschlossen werden (wie daneben gezeigt). Dieses Teil wird nicht mit dem Gerät geliefert, sondern vom Installateur gegeben. Der Geruchsverschluss braucht einen LuGsprung von mindestens 25 mm und wird auf einem Sammelbehälter abfließen, der an den Wands-/Bodensablauf angeschlossen ist.

Hinweis: bevor das Gerät zum ersten Mal verwendet wird, ist es notwendig, den Garraum mit einem Liter Wasser füllen, um den Ablauf zu überschwemmen. Wenn nö g, kann man ein weiteres Rohr benutzen. Das muss ein hitzefester, frei verlaufender und höchstens 2 mt langer Schlauch sein, mit einem konstanten Gefälle von mindestens 4°. Die Abflussrohre können nicht an ein konif nuerliches System kanalisiert werden (wie nach Vorschrift), sondern brauchen sie unbedingt einen Wassersprung von mindestens 25 mm.

WichÄg:

- Das ganze Ablaufsystem muss außerhalb des Gerätsumfang angebracht werden;
- Es ist verboten, den Durchmesser des Ablaufs zu senken.

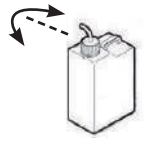
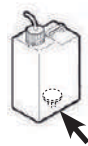


3 • INSTALLATIONSANWEISUNGEN

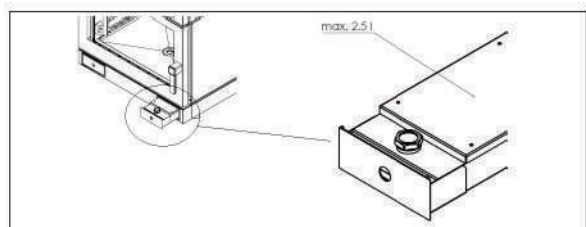
3.4 • WASSERANSCHLUSS UND ABFLUSS

Modelle mit Wassertank (Geräte, für die keine automatische Reinigung vorgesehen sind)

Wenn Wasser im Behälter fehlt, wird dies direkt durch die elektronische Platine angezeigt, da im Fach, in dem der Behälter untergebracht ist, ein Sensor installiert ist. Zum Befüllen des Behälters, der sich seitlich oder an der Rückseite des Geräts befindet (je nach Modell), **muss** dieser aus dem Fach, in dem der Behälter untergebracht ist, herausgezogen werden. Die Verschlusskappe abdrehen, dabei darauf achten, dass der Wasseransaugschlauch immer fest mit der Kappe verbunden ist. Den Behälter mit enthärtetem Wasser füllen (max. Fassungsvermögen = 3 Liter) und durch Sichtkontrolle prüfen, dass der Wasserfüllstand den Flaschenhals nicht übersteigt. Die Verschlusskappe wieder auf den Behälter aufdrehen, dabei den Behälter aufdrehen, dabei darauf achten, dass der Wasseransaugschlauch bis zum Boden des Behälters reicht. Den Behälter wieder in das Fach stellen und das Fach schließen.

	Serbatoio estraibile (svitare il tappo e ricaricare) Removable tank (unscrew the cap and refill) Deposito extraible (desenroscar la tapa y volver a cargar) Réservoir extractible (dévisser le bouchon et remplir) Herausnehmbarer Tank (den Stopfen ausschrauben und auffüllen) Verwijderbare tank (om de tank te vullen moet de dop los geschroefd worden) Udtagelig tank (skru hættet af og fyld på)		Sensore mancanza acqua No-water sensor Sensor falta de agua Capteur manque d'eau Fuhler Wassermangel Geen water sensor Sensor for vandmangel
---	---	--	--

Modelle mit integriertem Wassertank (Schublade) als Option (Geräte OHNE Selbstreinigungssystem)

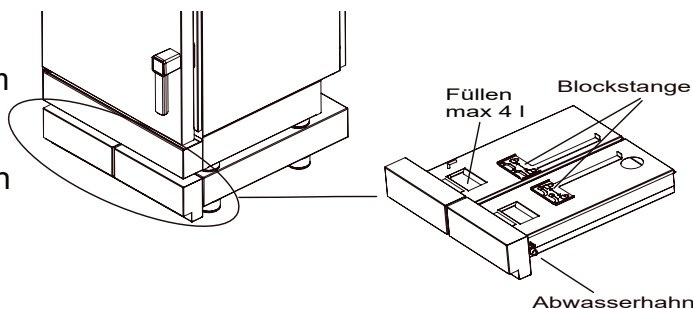


Wassermangel im Wassertank wird direkt auf der elektronischen Platine angezeigt. Der Wassertank befindet sich auf der vorderen Seite, unten rechts. Zum Auffüllen den Wassertank 10 cm herausziehen und den Verschluss herausdrehen. Den Wassertank mit enthärtetem Wasser auffüllen (max. 2,5 Lt). Den Verschluss zumachen und den Wassertank wieder in seinen Raum stellen.

Version mit Frischwasser- und Abwassertank (optional bei GRE)

WICHTIG (vor jedem Gebrauch)

- Den Frischwassertank rechts nachfüllen
- Den Laden herausziehen und mit weichem Wasser (Max 4 Lt.) nachfüllen. Den Laden zurück schließen.
- Den Abwasserhahn von Laden links öffnen und den Laden leeren.



Das Wasser muss folgende Grenzwerte haben (um die Bildung von Korrosion zu verhindern, die für das Gerät fatal sind):

HÄRTE: zwischen 3° und 6° fH

PH: über 7,5



CHLORIDE: unter 30 ppm

Vor jeder Verwendung den Frischwassertank immer nachfüllen, so dass die inneren Komponenten nicht beschädigt werden.

Um das Überfließen von Abwasserresten zu verhindern, muss der Abwassertank immer leer sein. Das wird auch die Beschädigung von Komponenten, die unter dem Tank sich befinden.

REINIGUNG

Für eine bessere Reinigung kann man den Deckel von beiden Laden wegnehmen.

Die Blockstange von  zu  drehen zu lassen. Jetzt kann man den Laden komplett herausziehen und den Deckel wegnehmen.

3 • INSTALLATIONSANWEISUNGEN

3.5 • KONTROLL UND SICHERHEITSSYSTEME

Sicherheitsthermostat der Kammer

Spricht an im Falle von Anomalien des Hauptthermostats für die Temperaturregelung und sorgt dafür, dass die Temperatur der Gerätekammer nicht die zulässigen Höchstgrenzen überschreitet.

Schutz des Stromkreises

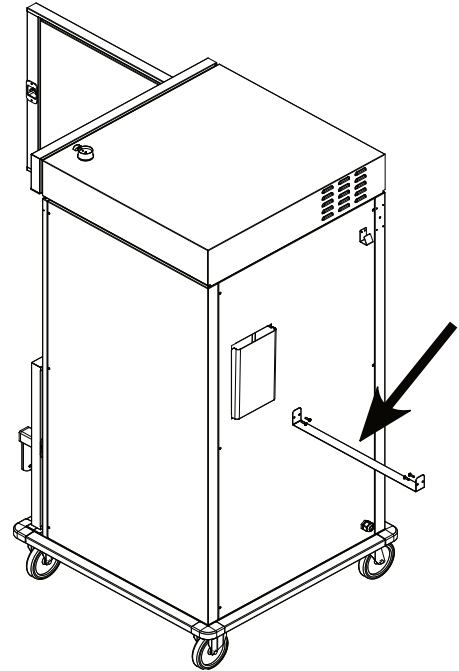
Der Stromkreis wird durch einen Fernschalter geschützt.

Schutz des Hilfsstromkreises

Der Hilfsstromkreis wird durch Sicherungen geschützt, die neben der Klemmleiste positioniert sind.

3.6 • WANDBEFESTIGUNGSBÜGEL

Bei Modellen, für die es vorgesehen ist, den Befestigungsbügel und die Schrauben verwenden, die mitgeliefert werden, um das Gerät an einer stabilen und widerstandsfesten Oberfläche zu fixieren. Den Bügel so fixieren, wie für das allgemeine, hier abgebildete Modell gezeigt:



3.7 • INBETRIEBNAHME: HINWEISE

Nach beendeter Durchführung der Anschlüsse, bevor das Gerät zum ersten Mal in Betrieb gesetzt wird, ist es notwendig, eine allgemeine Überprüfung durchzuführen:

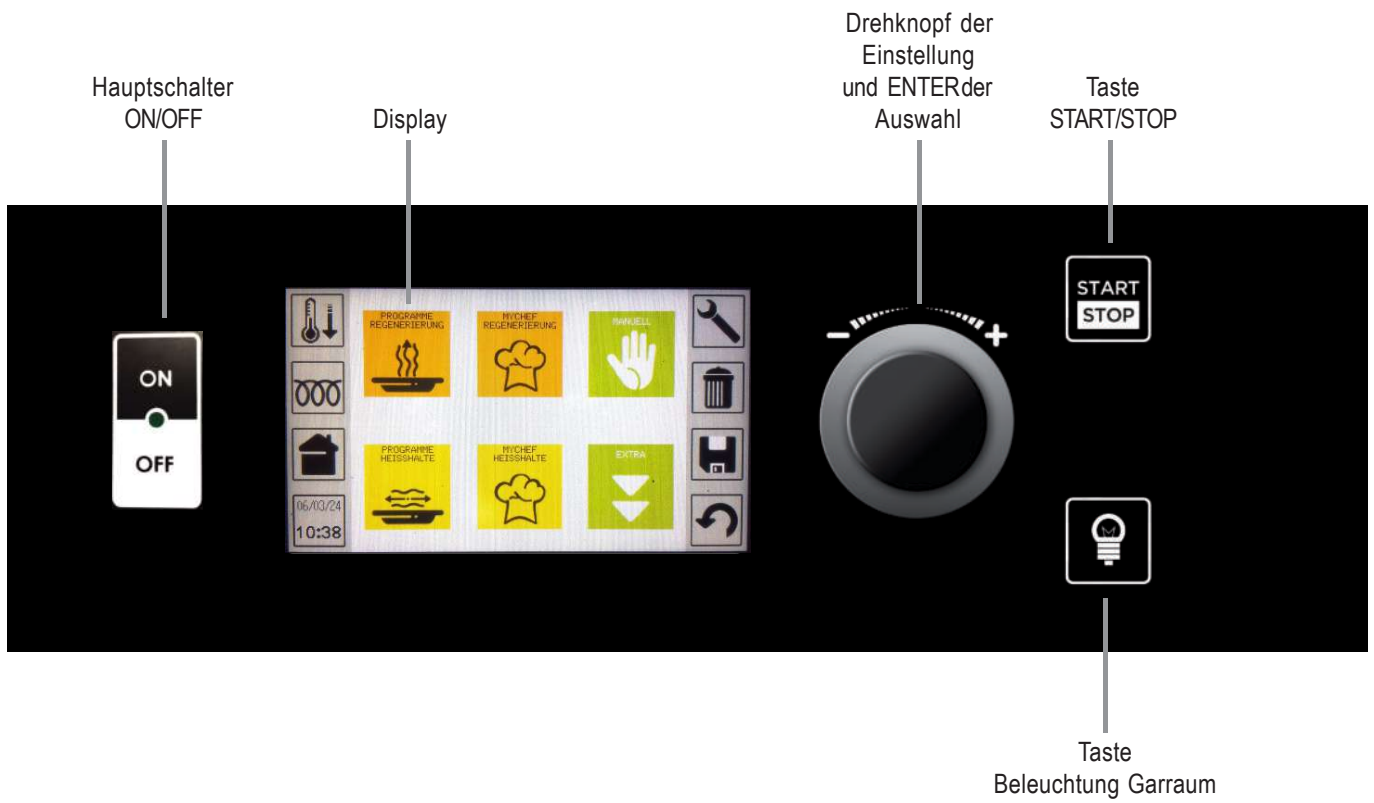
- Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial und den Schutzfilm
- Versichern Sie sich, daß die Abzüge frei sind
- Überprüfen Sie, ob alle gültigen Sicherheitsvorschriften beachtet wurden
- Versichern Sie sich, daß der Ventilator frei läuft
- Kontrollieren Sie den korrekten Anschluß an das Wassernetz
- Kontrollieren Sie, daß der Abfluß frei ist und das Wasser ungehindert abfließen kann
- Den Bediener über sämtliche Funktionen, Wartungsarbeiten und den korrekten Betrieb des Gerätes informieren
- Außerdem ist es ratsam, den Abschluß eines Wartungsvertrags zu empfehlen

4 • REINIGUNG UND WARTUNG

Eine sorgfältige tägliche Reinigung ist die Voraussetzung für ein perfektes Regenerieren und/oder Warmhalten und erlaubt störungsfreie Leistungen. In der Tat:

- Bleiben Geschmack und Geruch der Speisen unverändert
- Ist die Funktionsweise homogener und es kommt zu keiner Rauchbildung
- Liegt der Energieverbrauch niedriger
- Werden kostenintensive und schwierige Wartungsarbeiten vermieden

5 • BESCHREIBUNG DER STEUERUNG



USB-Schnittstelle (option)



Anschluss für Kernfühler (option)



5 • BESCHREIBUNG DER STEUERUNG

Der LCD Touchscreen kann, abhängig von den verschiedenen Geräten, vertikal oder horizontal gestellt werden: Die Zweckmäßigkeit ist dieselbe, es verändert sich nur die Anordnung der Bedienungsknöpfe.

Der Einfachheit halber wird im folgenden Handbuch eine horizontale Platine angenommen.

Die auf der Haupt-Bildschirmseite des Displays vorhandenen Funktionen hängen von der Art des Gerätes ab; im Folgenden ist eine Tabelle wiedergegeben, die die möglichen Funktionen für jeden Gerätetyp hervorhebt.

Im folgenden Handbuch wird die Verwendung eines Bildschirms mit allen möglichen Funktionen betrachtet.

Über den LCD Touchscreen können Bildsymbole und Funktionen auf dem Display durch leichtes Antippen des Bildschirms mit dem Finger ausgewählt werden.

MODELL	TYP	REGENERIEREN	WARMHALTEN	KOMBINIERUNG KALT/WARM
GRE060E	GRE060E_24	X	X	
GRE061E	GRE061E_24	X	X	
GRE106E	GRE106E_24	X	X	
RRO051E / RRO061	RRO051E / RRO061	X	X	
RRO081E / RRO101E	RRO081E / RRO101E	X	X	
RRO111E / RRO141E	RRO111E / RRO141E	X	X	
RRO062E / RRO072E	RRO062E / RRO072E	X	X	
RRO082E / RRO102E	RRO082E / RRO102E	X	X	
RRO112E / RRO142E	RRO112E / RRO142E	X	X	
RRT051E / RRT061E	RRT051E / RRT061E	X	X	
RRT081E / RRT101E	RRT081E / RRT101E	X	X	
RRT161E	RRT161E	X	X	
RRT112E	RRT112E	X	X	
RRT153E	RRT153E	X	X	
RRT162E	RRT162E	X	X	
RRFF20E	RRFF20E	X	X	
RRFF22E	RRFF22E	X	X	
RRFT20E	RRFT20E	X	X	
RRFT22E	RRFT22E	X	X	
RRFF40E	RRFF40E	X	X	
RRFF42E	RRFF42E	X	X	
RRFG20E	RRFG20E	X	X	
RRFG40E	RRFG40E	X	X	
HHFF20E	HHFF20E		X	
HHFF22E	HHFF22E		X	
HHFT20E	HHFT20E		X	
HHFT22E	HHFT22E		X	
HHFF40E	HHFF40E		X	
HHFF42E	HHFF42E		X	
HHF112E	HHF112E		X	
HHF153E	HHF153E		X	
RRD051E / RRD061E	RRD051E / RRD061E	X	X	X
RRD081E / RRD101E	RRD081E / RRD101E	X	X	X
RRD153E	RRD153E	X	X	X
RRFC20E	RRFC20E	X	X	X
RRFC40E	RRFC40E	X	X	X

5 • BESCHREIBUNG DER STEUERUNG

5.1 • KERNTEMPÉRATURFÜHLER (FALLS VORHANDEN)



Mit dem Kerntemperaturfühler ist ein durch die Kerntemperatur des Gargutes geregelter Garvorgang möglich. Das Instrument stoppt den Garvorgang, sobald die eingestellte Temperatur im Produktkern erreicht ist, und übergeht die Garzeiteinstellung.

PLATZIERUNG DES KERNTEMPÉRATURFÜHLERS

Die Sonde an den entsprechenden Anschluss anschließen und den Kernfühler in das zu regenerierende oder warm zu haltende Produkt stechen. Man stellt die Temperatur des Garraums und die im Kern gewünschte Temperatur ein (wie bei den Kapiteln bezüglich der Einstellung der Regenerierung oder Warmhaltung).

WAS GESCHIEHT

Die Temperatur im Garraum steigt bis zum Erreichen der eingestellten Temperatur an und hält diesen Stand; die Temperatur des Produktes steigt allmählich an, bis zum auf der Sonde eingestellten Wert.

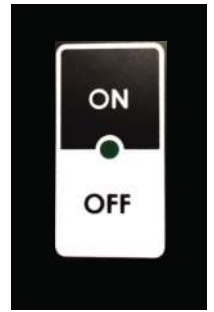
Achtung: einige Sekunden nach Einstecken des Kernfühlers in die Steckverbindung warten (bis die Elektronik die Anwesenheit des Fühlers erkennt), dann den Garvorgang über die Taste START/STOPP starten.

VORTEILE DES REGENERIERUNG- WARMHALTUNG MIT KERNTEMPÉRATURFÜHLER

- Verbesserte Regenerierung oder Warmhaltung kontrolle, keine Gefahr von Garverlusten und Produktverschwendungen;
- präzises Regenerierung oder Warmhaltung, unabhängig von der Produktqualität oder -masse;
- Zeitersparnis durch die automatische Regenerierung oder Warmhaltung kontrolle;
- höchste Hygiene, da sich durch genaue Kenntnis der Kerntemperatur das Berühren oder Einstecken der Speise erübrigen;
- ideal für große Formate;
- gradgenaue Präzision beim Regenerierung oder Warmhaltung empfindlicher Gerichte wie zum Beispiel: ROASTBEEF;
- Erfüllung der Grundanforderungen der HACCP-Normauflagen.

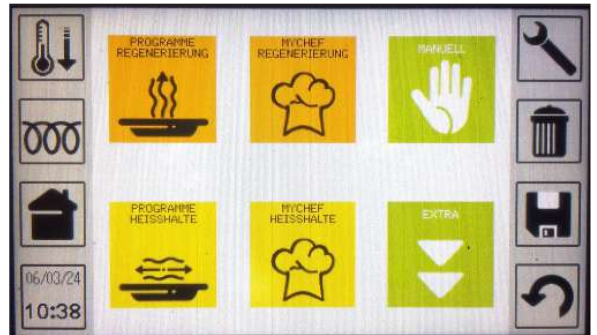
6 • EINSCHALTUNG

Zum Einschalten des Gerätes die ON/OFFTaste drücken. Die Taste leuchtet dauerhaft.



Der Bildschirm schaltet sich ein und zeigt die Start-Bildschirmseite an (HOME).

Durch leichtes Antippen des Bildschirms mit dem Finger die gewünschte Funktion auswählen.



7 • LICHT (FALLS VORHANDEN)

Mit der Taste LICHT kann das Licht in der Garkammer eingeschaltet werden.

Das Licht ist zeitgesteuert und schaltet sich nach Ablauf einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Wenn das Licht in der Garkammer eingeschaltet ist, kann es von Hand durch erneuten Druck auf die Taste wieder ausgeschaltet werden.



8 • VORHEIZUNG

Vor jeder Regenerierung/Warmhaltung ist es die Vorheizung des Garraums unter Vakuum unabdinglich, um die Zeiten der nachfolgenden Eingriffe zu reduzieren und ein positives Ergebnis dieser Eingriffe zu gewährleisten.

Die Vorheiztemperatur hängt von der Art, der Stückgröße und der Qualität des Produktes ab.

HINWEIS - Das Vorheizen muss stets vor jeder anderen Verwendung durchgeführt werden.

Der Bildschirm stellt 2 Arten des Vorheizens dar, die bereits vom Hersteller voreingestellt wurden.

- SET90° für Warmhaltung
- SET120° für Regenerierung

Beispiel:

Das Bildsymbol „Vorheizung“ auswählen, um die gewünschte Funktion aufzurufen.

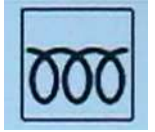
Wie bereits erwähnt, werden 2 verschiedene Arten des Vorheizens vorgeschlagen. Die erste auswählen. Die Temperatur unten zeigt die aktuelle Garraumtemperatur an.

START/STOP drücken; der Ofen schaltet sich ein und zeigt den Temperaturanstieg im Garraum an.

Bei Erreichung der eingestellten Temperatur, färbt sich das Bildsymbol der Vorheizung rot.

Es wird ein intermittierendes akustisches Signal aktiviert. Die START/STOP Taste blinkt.

Die Temperatur wird automatisch gehalten, solange der Bediener nicht eingreift, um einen anderen Vorgang zu beginnen.



8.1 • VORHEIZUNG: VERÄNDERUNG DER TEMPERATUR

Es ist möglich, die voreingestellte Temperatur der Vorheizung zu verändern, falls der Bediener andere Werte, als die die vorhanden sind, benötigt.

Auf die Bildschirmseite des Programms zugreifen (wie bereits gesehen), bei dem man die Temperatur verändern möchte (z.B. SET90°).



Mit dem Gerät im STOP-Zustand das Bildsymbol antippen. Der Bildschirm zeigt ein Pop-up-Fenster an. Zum Auswählen der gewünschten Temperatur (z.B. 80°C) den Drehknopf drehen und mit ENTER bestätigen oder erneut auf das Bildsymbol drücken.

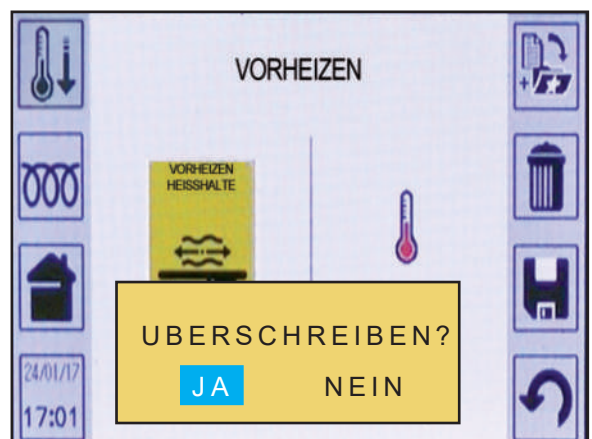


Zum Speichern des neuen „SET“-Werts das Bildsymbol SPEICHERN antippen.



Auf dem Bildschirm wird ein Pop Up-Fenster mit der Aufschrift „ÜBERSCHREIBEN“ erscheinen. Durch bestätigen des JA überschreibt der neue Set-Wert den alten.

Wird NEINGewählt, wird die neue Einstellung nicht gespeichert.

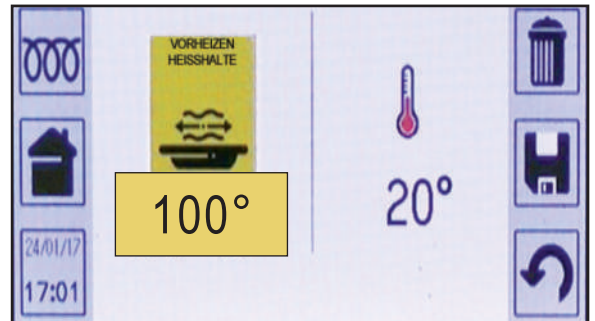


8.1 • VORHEIZUNG: VERÄNDERUNG DER TEMPERATUR

HINWEIS

Wenn sich das Gerät in STARTbefindet, kann die Vorheiztemperatur nur für den momentan angewandten Betriebsmodus geändert werden.

Auf der Bildschirmdarstellung des Programms über den Touch-Screen auf das Symbol drücken, um den Temperaturwert auszuwählen; das Display klappt ein bereits vorher gesehenes Pop-Up-Fenster auf. Zu Auswahl (z.B. 100°) den Drehknopf drehen und zur Bestätigung ENTERdrücken oder erneut auf das Symbol tippen.



8.2 • PROGRAMMGESTEUERTES VORHEIZEN

Im Vorheiz-Menü können Vorheizungen der Kammer über den Tag hinweg programmiert werden.

Es können 2 programmgesteuerte Vorheizvorgänge zum Heisshalten, oder programmgesteuerte Vorheizvorgänge zur Regenerierung oder möglicherweise eins von einem Typ und das andere vom anderen Typ eingestellt werden.

Um ein programmgesteuertes Vorheizen einzustellen, über den Touchscreen --:-- auswählen.

Es erscheint ein Pop-up-Fenster, in dem die gewünschte Uhrzeit für das Vorheizen eingegeben werden kann.

Den Drehknopf solange drehen, bis die gewünschte Uhrzeit erscheint, dann durch Druck auf den Drehknopf bestätigen.

Das Display zeigt die eingestellte Uhrzeit für das programmgesteuerte Vorheizen an.

Falls eine zweite Startzeit programmiert werden soll, die Vorgänge für die Einstellung der ersten wiederholen.

Nachdem die Einstellungen abgeschlossen sind, durch Druck auf die Bildsymbole HOME oder ZURÜCK wieder zum Hauptmenü zurückkehren.



8.2 • PROGRAMMGESTEUERTES VORHEIZEN

HINWEIS- Bei einem oder mehr programmgesteuerten Vorheizvorgängen erscheint im Bildsymbol Vorheizen eine Uhr, in der die Zahlen 1 oder 2 angezeigt sind (abhängig von der Nummer der aktiven programmgesteuerten Vorheizvorgängen).

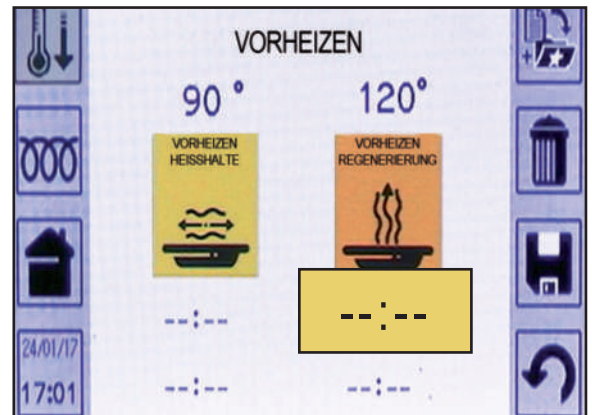


Um ein programmgesteuertes Vorheizen zu deaktivieren, die Bildschirmseite für die Eingabe aufrufen und die Uhrzeit durch Drehen des Drehknopf in Uhrzeigersinn auf --:-- stellen.

Durch Drücken von ENTER bestätigen.

HINWEIS- Die programmgesteuerten Vorheizungen werden vom Gerät jeden Tag gestartet.

HINWEIS- Der programmgesteuerte Start der Vorheizung funktioniert nicht, wenn gleichzeitig zu deren Startzeit irgendein anderes Programm in Betrieb ist, darunter auch eines mit verzögertem Start (zur Warnung gelbes Pop-up-Fenster auf dem Bildschirm).



9 • ABKÜHLUNG

Auf der Bildschirmseite HOME das Bildsymbol „ABKÜHLUNG“ drücken, das in der Abbildung durch den Pfeil gekennzeichnet ist.



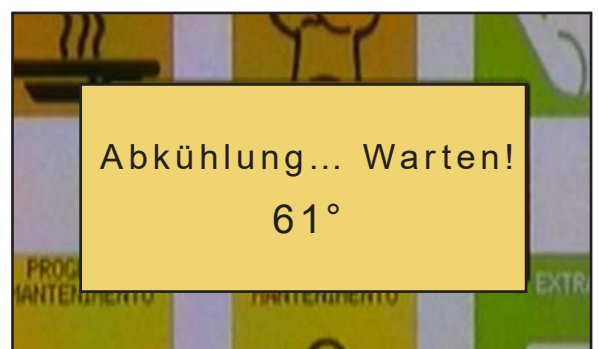
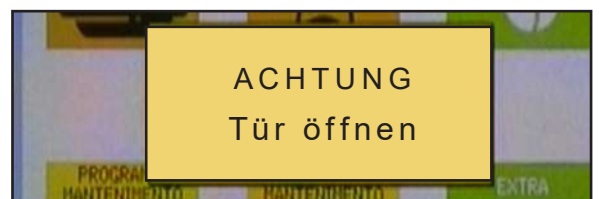
Nach Auswahl von „Abkühlung“ erscheint auf dem Display die Meldung „Achtung Tür öffnen“.

Wenn die Tür geöffnet ist wird der Abkühlvorgang automatisch gestartet und bringt die Temperatur in der Kammer auf 50°C.

HINWEIS- 50°C ist die werkseitig eingestellte Temperatur, die nicht geändert werden kann.

Während der Abkühlung wird auf dem Display die Ist-Temperatur in der Kammer und die Meldung „Abkühlung ... Warten!“ angezeigt.

Am Ende die Meldung „Abkühlung ... Warten!“ verschwindet.



Die Funktion „MANUELL“ erlaubt es, direkt auf den Programmierbildschirm zuzugreifen, um ein Regenerierungs- oder Warmhaltungsprogramm zu erstellen und eventuell zu speichern.

Über den Touchscreen die Funktion „MANUELL“ auswählen, um auf die Bildschirmseite des manuellen Programms zuzugreifen.

Nun können die verschiedenen Parameter eingestellt werden, indem der Zyklus 1 über ENTER oder den Touchscreen ausgewählt wird. Die Einstellungsansicht mit 6 Bildsymbolen wird angezeigt (siehe Abbildung an der Seite).

Das Symbol Garraumtemperatur auswählen und den Wert verändern (z.B. 150 °C). Den Wert mittels Drehknopf ändern und ENTER oder das Bildsymbol drücken.

Zum Parameter Zeit übergehen und ihn wie bei der Temperatur verändern.

HINWEIS- Die Zeit hat Vorrang vor der Kammer. Wenn die eingestellte Zeit erreicht ist, endet der Vorgang auch dann, wenn die Temperatur in der Kammer den eingestellten Wert noch nicht erreicht hat.

HINWEIS- Wird INF eingestellt, können keine weiteren Zyklen hinzugefügt werden.

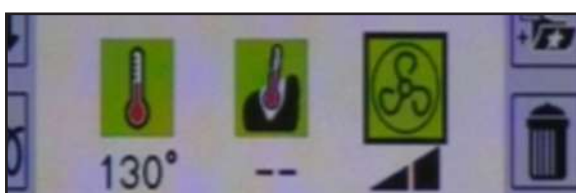
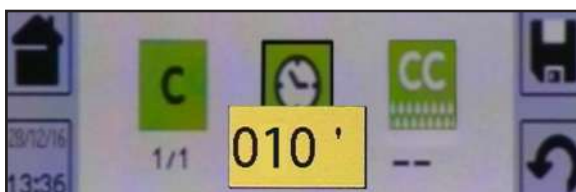
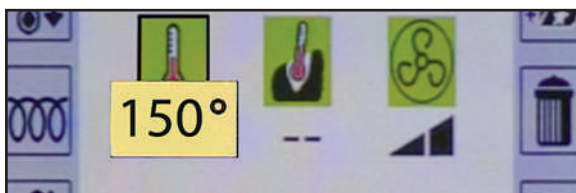
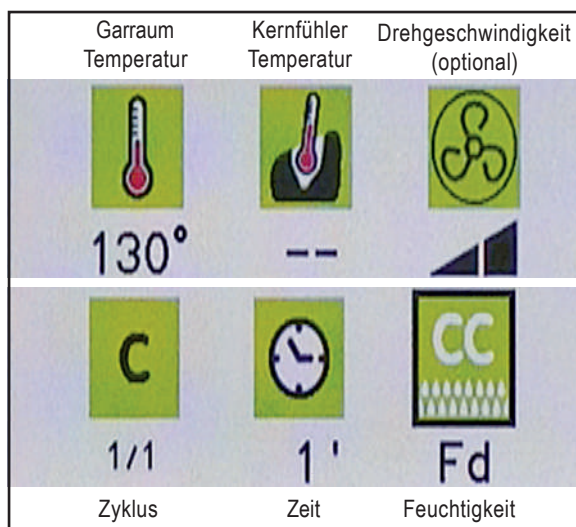
Dann die Drehgeschwindigkeit des Gebläses (optional) einstellen. Sie ist standardmäßig auf Höchstgeschwindigkeit eingestellt. Um sie zu verringern, das entsprechende Symbol drücken.

Die Änderung wirkt sich sofort aus und es wird keine weitere Taste zur Bestätigung benötigt.

HINWEIS- Wenn die Option Drehgeschwindigkeit Gebläse nicht vorhanden ist, wird unter dem Bildsymbol des Gebläses „--“ angezeigt.

Schließlich die Werte für die Feuchtigkeit eingeben:

- Durch Eingabe eines Werts zwischen 1 und 99% steuert das Gerät den die Öffnung der Entlüftung und die Einspritzung des Befeuchtungswassers gemäß des eingegebenen Prozentsatzes.
- Durch Eingabe 0% („--“ auf dem Display) hält das Gerät beim Betrieb die Entlüftung immer geschlossen und spritzt kein Befeuchtungswasser ein.
- Durch Aktivierung der Option „Flash Dry“ (Fd) arbeitet das Gerät mit ständig offener Entlüftung und spritzt kein Befeuchtungswasser ein.



- Bei Aktivierung der Funktion „Full Humidity (FH)“, arbeitet das Gerät mit dem Ventil ganz geöffnet und spritzt Wasser ein.

HINWEIS- Die Option „Flash Dry“ wird auf dem Display nach 0% („--“) angezeigt.

HINWEIS- Die Funktion „Full Humidity (FH)“ wird auf dem Display nach 99% gezeigt.

HINWEIS- Wenn die Funktion „Full Humidity (FH)“ aktiviert ist, kann die Temperatur des Garraums nicht den eingestellten Wert erreichen. In diesem Fall, die Feuchtigkeit bei 99% einstellen.

HINWEIS- Für die Modelle RRO/RRT ist die Funktion „Climachef“ eine Option. Wenn diese Option nicht inbegriffen ist, wird die Maschine automatisch nur die Einspritzung von Feuchtigkeitwasser je nach der Prozentsatz einstellen, dagegen wird das Entlüftungsventil manuell geöffnet/geschlossen.

Deswegen können das automatische Ventil, das Schliessen des selben Ventils (---) und die Funktion „Flash Dry“ nicht benutzt werden.

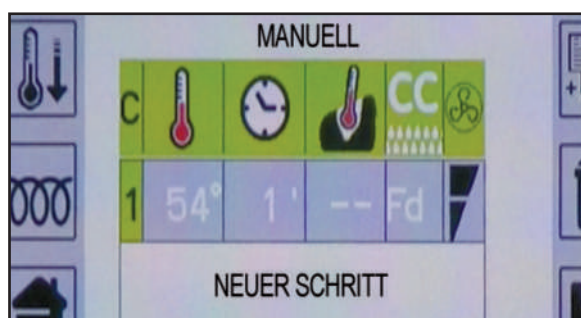
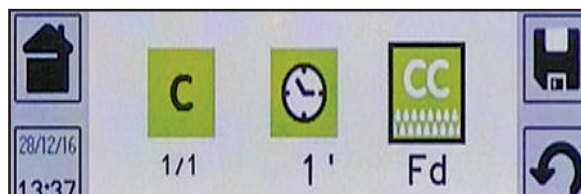
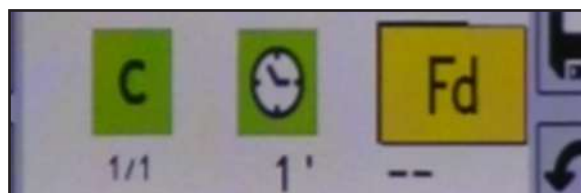
HINWEIS- Während der Ausführung eines Programms kann von Hand Befeuchtungswasser eingespritzt werden: Bei einem laufenden Programm das Bildsymbol Feuchtigkeit drücken. Es erscheint ein gelbes Pop-up-Fenster, das den Feuchtigkeitswert anzeigt. Das Bildsymbol drücken, um das Pop-up-Fenster zu schließen. Zum dritten Mal auf das Bildsymbol drücken und es gedrückt halten. Das Gerät spritzt solange Befeuchtungswasser, solange das Bildsymbol gedrückt wird.

Nach der Einstellung des Programms dieses mit START/STOP starten. Nach dem Start wechselt die Nummer des Programmzyklus in die gleiche Farbe wie die des Bildsymbol-Hintergrunds. Die eingestellte Zeit dagegen beginnt zu sinken.

Nach Ablauf des Programms zeigt ein anhaltender Signalton dem Anwender das Ende des Programms an. Der Zyklus wird durch ein Gitter abgedeckt.

HINWEIS- Nach dem Start eines Programms können während des Gerätebetriebs die verschiedenen Einstellwerte geändert werden (immer über den Touchscreen oder den Drehknopf und Druck auf ENTER).

Falls das verwendete Programm gespeichert werden soll, das Bildsymbol SPEICHERN auswählen. Dann das Programm speichern, wie im Kapitel „SPEICHERNEINES PROGRAMMS“ beschrieben.



Die Funktion „MANUELL“ erlaubt es, direkt auf den Programmierbildschirm zuzugreifen, um ein Regenerierungs- oder Warmhaltungsprogramm zu erstellen und eventuell zu speichern.

Über den Touchscreen die Funktion „MANUELL“ auswählen, um auf die Bildschirmseite des manuellen Programms zuzugreifen.

Nun können die verschiedenen Parameter eingestellt werden, indem der Zyklus 1 über ENTER oder den Touchscreen ausgewählt wird. Die Einstellungsansicht mit 6 Bildsymbolen wird angezeigt (siehe Abbildung an der Seite).

Das Symbol Garraumtemperatur auswählen und den Wert verändern (z.B. 150°C). Den Wert mittels Drehknopf ändern und ENTER oder das Bildsymbol drücken.

Zum Parameter Sonde übergehen und ihn auf gleiche Weise wie die Temperatur ändern.

HINWEIS- Es ist nicht möglich, einen Wert für die Temperatur der Sondennadel einzugeben, die über der der Kammertemperatur liegt.

HINWEIS- Der Kerntemperaturfühler hat Vorrang vor der Kammer. Wenn die Sonde die eingestellte Temperatur erreicht hat, endet der Vorgang auch dann, wenn die Temperatur in der Kammer den eingestellten Wert noch nicht erreicht hat.

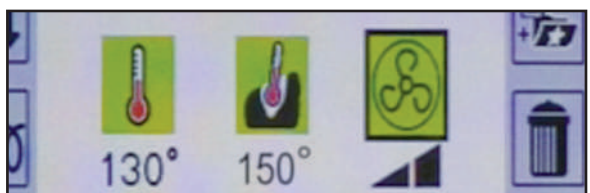
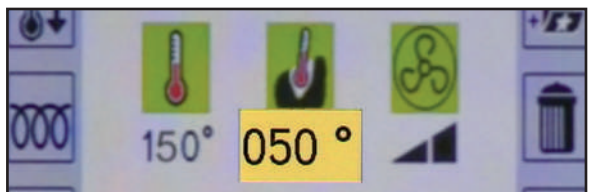
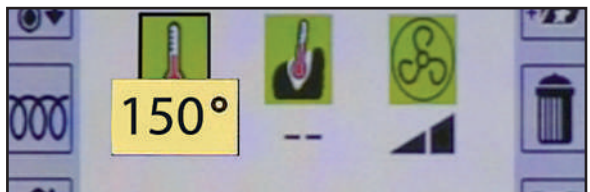
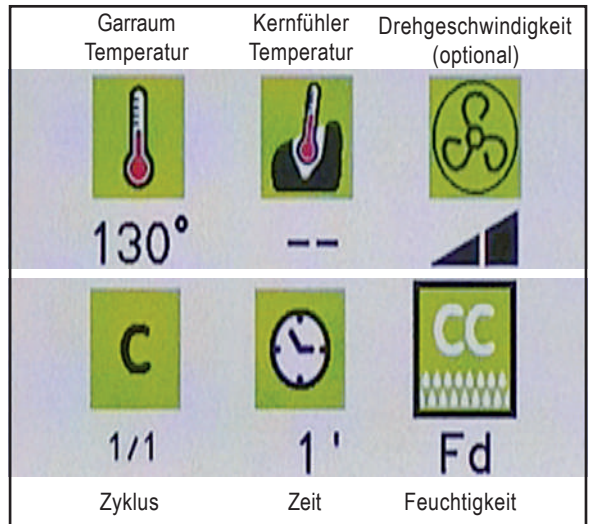
Dann die Drehgeschwindigkeit des Gebläses (optional) einstellen. Sie ist standardmäßig auf Höchstgeschwindigkeit eingestellt. Um sie zu verringern, das entsprechende Symbol drücken.

Die Änderung wirkt sich sofort aus und es wird keine weitere Taste zur Bestätigung benötigt.

HINWEIS- Wenn die Option Drehgeschwindigkeit Gebläse nicht vorhanden ist, wird unter dem Bildsymbol des Gebläses „--“ angezeigt.

Schließlich die Werte für die Feuchtigkeit eingeben:

- Durch Eingabe eines Werts zwischen 1 und 99% steuert das Gerät die Öffnung der Entlüftung und die Einspritzung des Befeuchtungswassers gemäß des eingegebenen Prozentsatzes.
- Durch Eingabe 0% („--“ auf dem Display) hält das Gerät beim Betrieb die Entlüftung immer geschlossen und spritzt kein Befeuchtungswasser ein.
- Durch Aktivierung der Option „Flash Dry“ (Fd) arbeitet das Gerät mit ständig offener Entlüftung und spritzt kein Befeuchtungswasser ein.



10.2 • MANUELL: ZYKLUS MIT KERNTEMPERATURSONDE (FALLS VORHANDEN)

- Bei Aktivierung der Funktion „Full Humidity (FH)“, arbeitet das Gerät mit dem Ventil ganz geöffnet und spritzt Wasser ein.

HINWEIS- Die Option „Flash Dry“ wird auf dem Display nach 0% („--“) angezeigt.

HINWEIS- Die Funktion „Full Humidity (FH)“ wird auf dem Display nach 99% gezeigt.

HINWEIS- Wenn die Funktion „Full Humidity (FH)“ aktiviert ist, kann die Temperatur des Garraums nicht den eingestellten Wert erreichen. In diesem Fall, die Feuchtigkeit bei 99% einstellen.

HINWEIS- Für die Modelle RRO/RRT ist die Funktion „Climachef“ eine Option. Wenn diese Option nicht inbegriffen ist, wird die Maschine automatisch nur die Einspritzung von Feuchtigkeitwasser je nach der Prozentsatz einstellen, dagegen wird das Entlüftungsventil manuell geöffnet/geschlossen.

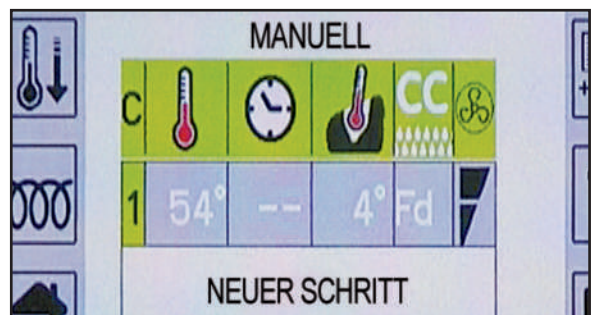
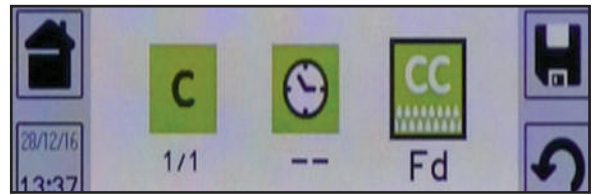
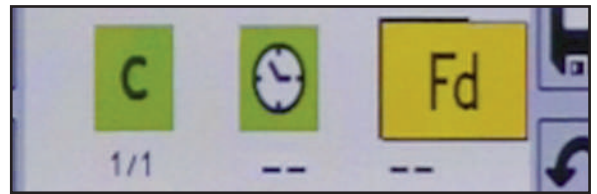
Deswegen können das automatische Ventil, das Schliessen des selben Ventils (---) und die Funktion „Flash Dry“ nicht benutzt werden.

HINWEIS- Während der Ausführung eines Programms kann von Hand Befeuchtungswasser eingespritzt werden: Bei einem laufenden Programm das Bildsymbol Feuchtigkeit drücken. Es erscheint ein gelbes Pop-up-Fenster, das den Feuchtigkeitswert anzeigt. Das Bildsymbol drücken, um das Pop-up-Fenster zu schließen. Zum dritten Mal auf das Bildsymbol drücken und es gedrückt halten. Das Gerät spritzt solange Befeuchtungswasser, solange das Bildsymbol gedrückt wird.

Nach der Einstellung des Programms dieses mit START/STOP starten. Nach dem Start wechselt die Nummer des Programmzyklus in die gleiche Farbe wie die des Bildsymbol-Hintergrunds. Der Wert der Sonde dagegen beginnt zu steigen. Nach Ablauf des Programms zeigt ein anhaltender Signalton dem Anwender das Ende des Programms an. Der Zyklus wird durch ein Gitter abgedeckt.

HINWEIS- Nach dem Start eines Programms können während des Gerätebetriebs die verschiedenen Einstellwerte geändert werden (immer über den Touchscreen oder den Drehknopf und Druck auf ENTER).

Falls das verwendete Programm gespeichert werden soll, das Bildsymbol SPEICHERN auswählen. Dann das Programm speichern, wie im Kapitel „SPEICHERNEINES PROGRAMMS“ beschrieben.



Das Manuell-Menü aufrufen und eine erste Garphase im „zeitgesteuerten“ Modus eingeben.

Nachdem alle Werte für die erste Phase eingegeben sind (wie in den vorherigen Kapiteln gezeigt), NEUER SCHRITTAuswählen oder auf das Bildsymbol „C“ (Zyklus) drücken; ein Pop-up-Fenster mit der Nummer des bereits eingegebenen Zyklus öffnet sich.

Wie für Zyklus 1 vorgehen.

Es können maximal 9 Zyklen eingegeben werden.

HINWEIS- Es ist nicht möglich, eine Phase hinzuzufügen, wenn in der vorherigen eine unendliche Zeit eingestellt ist.

Nachdem alle Phasen eingestellt sind, START/STOP drücken, um das Programm zu starten.

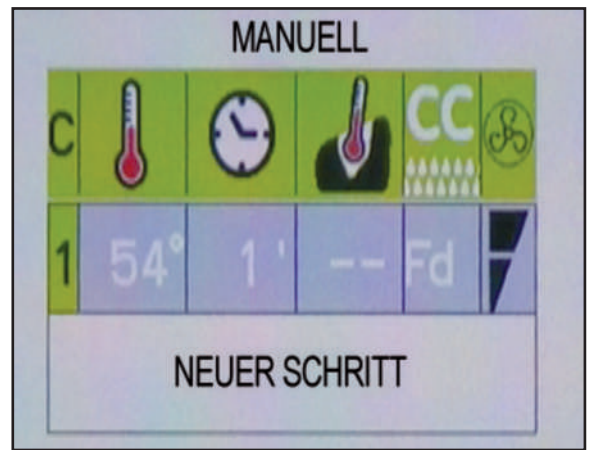
Nach dem Start nimmt die Zyklusnummer des ausgeführten Programms die selbe Farbe an, wie der Bildsymbolhintergrund, während die eingestellte Zeit abzunehmen beginnt.

Nachdem ein Zyklus beendet ist, verdunkelt sich die entsprechende Zeile und ein kurzes akustisches Signal macht den Bediener auf das Ende des Zyklus aufmerksam.

Sind alle Zyklen beendet, setzt ein akustisches Signal den Bediener über das Ende des Programms in Kenntnis und alle Zyklen werden verdunkelt dargestellt.

HINWEIS- Sobald das Programm gestartet ist, können die eingestellten Werte geändert werden, während das Gerät läuft (ebenfalls über Touchscreen oder den Drehknopf und die ENTER-Taste).

HINWEIS- Um einen Zyklus aus einem Programm zu löschen, genügt es, die Zeit oder den Wert der Sonde auf 0 zu stellen und danach mit ZURÜCK die Eingabe zu verlassen.



Diese Funktion erlaubt es, ein Produkt warm zu halten, das zuvor gekocht wurde, indem man eine richtige Kombination aus Temperatur und Feuchtigkeit einstellt. Die Funktion „REGENERIEREN“ durch Drücken auf das entsprechende Bildsymbol auf dem Touchscreen-Display auswählen, um die Ansicht der entsprechenden Programme zu öffnen.

Auf der Startbildschirmseite der Regenerierung sind 4 Programmarten vorhanden:

- **Mehrfachportionsbehälter/GNkalt +3°C**
- **Mehrfachportionsbehälter/GNtiefgefroren -18°C**
- **Tellerkalt +3°C**
- **Teller tiefgefroren -18°C**

Durch Aufrufen der verschiedenen Untermenüs können die bereits werkseitig vorgeladenen Rezepte angezeigt werden. Das Bildsymbol „Uhr“ oder „Nadel“ auf der rechten Seite des Rezept kennzeichnet, ob es sich um ein zeitgesteuertes Garen oder ein Garen mit Kerntemperatursonde handelt.

Durch Auswahl eines Rezepts wird die Bildschirmseite mit der Übersicht der Einstellungen aufgerufen. Jedes Programm kann aus 9 Zyklen bestehen.

START/STOPdrücken, um das Programm zu starten.

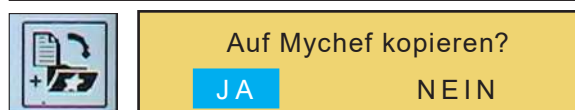
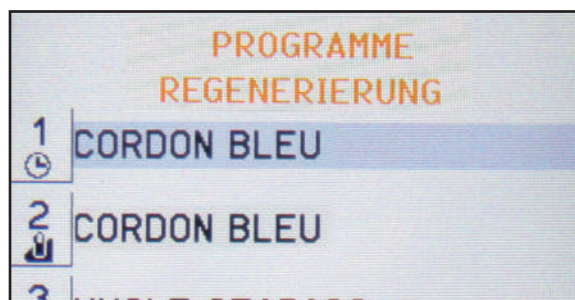
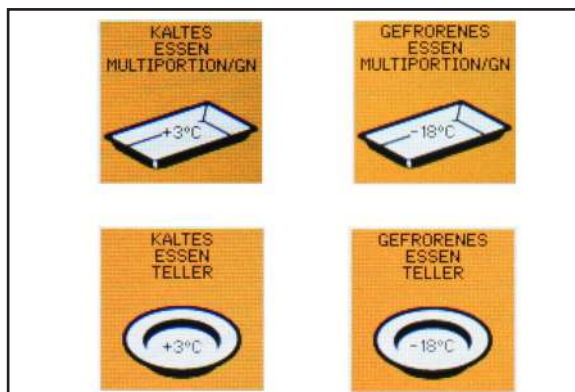
HINWEIS- Die Werte eines vorgeladenenen Rezepts können vor seinem Start bearbeitet werden. Die Änderung bleibt nur für den laufenden Zyklus aktiv und wird NICHT für spätere neue Starts des Rezepts gespeichert. Für eine eventuelle Änderung die Vorgänge ausführen, die im Kapitel „Manuell“ beschrieben ist.

HINWEIS- Die vorgeladenen Rezepte können NICHT gelöscht werden, dauerhaft geändert oder umbenannt werden.

HINWEIS- Wenn versucht wird, ein Rezept zu löschen, erscheint ein Pop-up, das „Geschützte Rezept“ anzeigt.

Auf der Bildschirmseite mit der Zusammenfassung des Rezepts kann das Bildsymbol **IN MYCHEFHINZUFÜGEN** angeklickt werden, um das entsprechende im Menü MyChef ausgewählte Rezept zu kopieren. Vor seinem Duplizieren wird der Anwender zur Bestätigung aufgefordert.

HINWEIS- Bei Aufruf des entsprechenden Menüs MyChef wird das kopierte Rezept vorgefunden, das mit gleichem Namen plus einer fortlaufenden Nummer ab 101 umbenannt wurde. Jetzt kann das Rezept bearbeitet werden.



12 • REGENERIERUNG: VORGELADENEN REZEPTE

TELLERKALT (+3°C)			
REZEPTE	GARRAUMTEMPERATUR	ZEIT	FEUCHTIGKEIT
Hähnchen	110°C	25'	55%
Supreme Huhn	110°C	25'	55%
Lammrippchen	110°C	25'	55%
Rindfleisch im Kruste	120°C	25'	40%
Rindfleisch Tournedos	110°C	25'	55%
Rindermedaillons	110°C	25'	55%
Rinderfilet	110°C	25'	55%
Rinderbraten	110°C	25'	55%
Ossobuco	110°C	25'	55%
Kalbschnitzel	110°C	25'	55%
Cordon bleu	110°C	25'	55%
Schweinschnitzel	110°C	25'	55%
Schweinemedallions	110°C	20'	55%
Schweinelende	110°C	25'	55%
Lachs	110°C	25'	55%
Lachs im Kruste	120°C	25'	40%
Seebarsch (1 Stuck)	110°C	28'	55%
Seebarschfilet	110°C	15'	55%
Lasagne	110°C	25'	60%
Cannelloni	110°C	25'	60%
Pasta	110°C	25'	80%
MEHRFACHPORTIONSBEHÄLTER/GN TIEFGEFRORENKALT (+3°C)			
REZEPTE	GARRAUMTEMPERATUR	ZEIT	FEUCHTIGKEIT
Hähnchen	120°C	20'	65%
Rindfleisch mit Gemüse	115°C	20'	55%
Hamburger	120°C	20'	65%
Schweinschnitzel	120°C	20'	65%
Cordon bleu	120°C	20'	65%
Lachs	120°C	20'	65%
Kabeljau	120°C	20'	55%
Lasagne	115°C	40'	55%
Reis	115°C	20'	55%
Kartoffeln	110°C	30'	60%
Mischgemüse	120°C	25'	65%

12 • REGENERIERUNG: VORGELADENEN REZEPTE

TELLER TIEFGEFROREN (-18°C)			
REZEPTE	GARRAUMTEMPERATUR	ZEIT	FEUCHTIGKEIT
Hähnchen	125°C	40'	70%
Rinderfilet	125°C	40'	70%
Schweinemedallions	125°C	40'	70%
Lachs	125°C	40'	70%
Lasagne	125°C	60'	70%
MEHRFACHPORTIONSBEHÄLTER/GN TIEFGEFROREN(-18°C)			
REZEPTE	GARRAUMTEMPERATUR	ZEIT	FEUCHTIGKEIT
Hähnchen	125°C	25'	70%
Fleischbällchen	125°C	30'	70%
Schweinschnitzel	125°C	40'	70%
Kabeljaufilet	125°C	40'	70%
Lasagne (ohne Deckel)	115°C	70'	55%
Lasagne (mit Deckel)	125°C	30'	70%
Cannelloni (mit Deckel)	125°C	30'	70%
Reis	125°C	25'	55%
Mischgemüse	110°C	10'	70%
TELLERKALT (+3°C) MIT KERNFÜHLER			
REZEPTE	GARRAUMTEMPERATUR	KERNFÜHLER TEMPERATUR	FEUCHTIGKEIT
Hähnchen	110°C	68°C	55%
Supreme Huhn	110°C	68°C	55%
Lammrippchen	110°C	68°C	55%
Rindfleisch im Kruste	120°C	65°C	40%
Rindfleisch Tournedos	110°C	65°C	55%
Rindermedallions	110°C	66°C	55%
Rinderfilet	110°C	65°C	55%
Rinderbraten	110°C	65°C	55%
Ossobuco	110°C	70°C	55%
Kalbschnitzel	110°C	65°C	55%
Cordon bleu	110°C	65°C	55%
Schweinschnitzel	110°C	68°C	55%
Schweinemedallions	110°C	65°C	55%
Schweinelende	110°C	68°C	55%
Lachs	110°C	65°C	55%
Lachs im Kruste	120°C	65°C	40%
Seebarsch (1 Stuck)	110°C	55°C	55%
Seebarschfilet	110°C	55°C	55%
Lasagne	110°C	65°C	60%
Cannelloni	110°C	65°C	60%
Pasta	110°C	65°C	80%

12 • REGENERIERUNG: VORGELADENEN REZEPTE

MEHRFACHPORTIONSBEHÄLTER/GNKALT (+3°C) MIT KERNFÜHLER			
REZEPTE	GARRAUMTEMPERATUR	KERNFÜHLER TEMPERATUR	FEUCHTIGKEIT
Hähnchen	120°C	69°C	65%
Rindfleisch mit Gemüse	115°C	66°C	55%
Hamburger	120°C	69°C	65%
Schweinschnitzel	120°C	69°C	65%
Cordon bleu	120°C	69°C	65%
Lachs	120°C	66°C	65%
Kabeljau	120°C	66°C	55%
Lasagne	115°C	65°C	55%
Reis	115°C	65°C	55%
Kartoffeln	110°C	70°C	60%
Mischgemüse	120°C	68°C	65%
TELLER TIEFGEFROREN(-18°C) MIT KERNFÜHLER			
REZEPTE	GARRAUMTEMPERATUR	KERNFÜHLER TEMPERATUR	FEUCHTIGKEIT
Hähnchen	125°C	70°C	70%
Rinderfilet	125°C	70°C	70%
Schweinemedallions	125°C	70°C	70%
Lachs	125°C	70°C	70%
Lasagne	125°C	70°C	70%
MEHRFACHPORTIONSBEHÄLTER/GN TIEFGEFROREN(-18°C) MIT KERNFÜHLER			
REZEPTE	GARRAUMTEMPERATUR	KERNFÜHLER TEMPERATUR	FEUCHTIGKEIT
Hähnchen	125°C	70°C	70%
Fleischbällchen	125°C	70°C	70%
Schweinschnitzel	125°C	70°C	70%
Kabeljaufilet	125°C	69°C	70%
Lasagne (ohne Deckel)	115°C	70°C	55%
Lasagne (mit Deckel)	125°C	70°C	70%
Cannelloni (mit Deckel)	125°C	70°C	70%
Reis	125°C	65°C	55%
Mischgemüse	110°C	70°C	70%

13 • WARMHALTUNG

Die Warmhaltung ermöglicht es, ein gekochtes oder zuvor regeneriertes Produkt warm zu halten und dieses somit „genau mit der richtigen Temperatur“ zu servieren.

Mit der betreffenden Taste auf dem Touchscreen-Display „WARMHALTEN“ auswählen, um die Bildschirmseite mit den entsprechenden Programmen aufzurufen.

Durch Aufrufen der verschiedenen Untermenüs können die bereits werkseitig vorgeladenen Rezepte angezeigt werden.

Das Bildsymbol „Uhr“ oder „Nadel“ auf der rechten Seite des Rezept kennzeichnet, ob es sich um ein zeitgesteuertes Garen oder ein Garen mit Kerntemperatursonde handelt.

Durch Auswahl eines Rezepts wird die Bildschirmseite mit der Übersicht der Einstellungen aufgerufen. Jedes Programm kann 9 Zyklen enthalten.

START/STOP drücken, um das Programm zu starten.

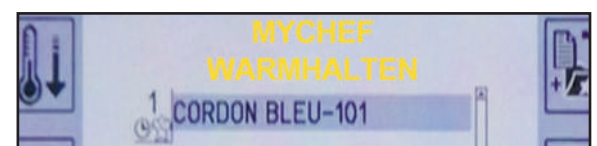
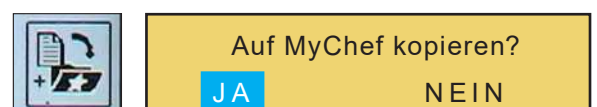
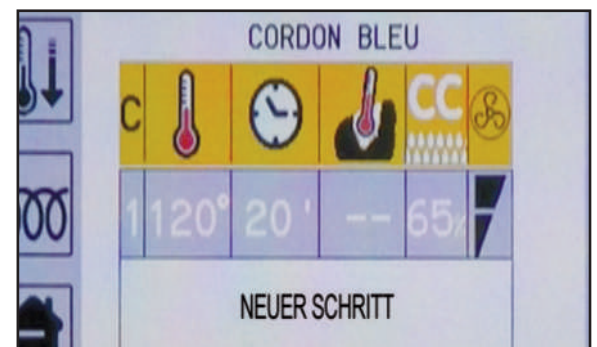
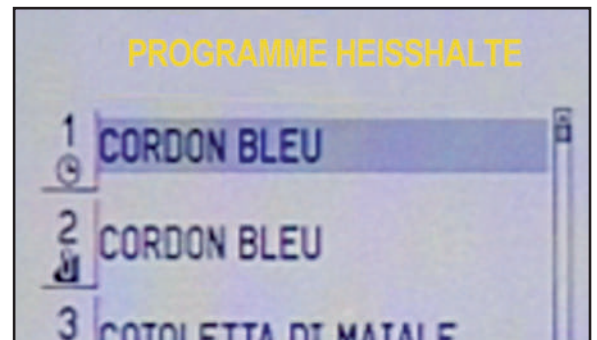
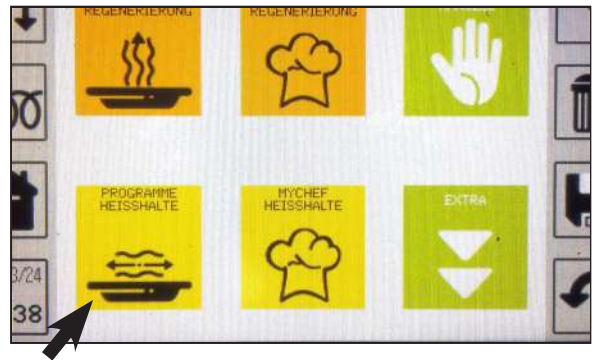
HINWEIS- Die Werte eines vorgeladenenen Rezepts können vor seinem Start bearbeitet werden. Die Änderung bleibt nur für den laufenden Zyklus aktiv und wird NICHT für spätere neue Starts des Rezepts gespeichert. Für eine eventuelle Änderung die Vorgänge ausführen, die im Kapitel „Manuell“ beschrieben ist.

HINWEIS- Die vorgeladenen Rezepte können NICHT gelöscht werden, dauerhaft geändert oder umbenannt werden.

HINWEIS- Wenn versucht wird, ein Rezept zu löschen, erscheint ein Pop-up, das „Geschützte Rezept“ anzeigt.

Auf der Bildschirmseite mit der Zusammenfassung des Rezepts kann das Bildsymbol **IN MYCHEFHINZUFÜGEN** angeklickt werden, um das entsprechende im Menü MyChef ausgewählte Rezept zu kopieren. Vor seinem Duplizieren wird der Anwender zur Bestätigung aufgefordert.

HINWEIS- Bei Aufruf des entsprechenden Menüs MyChef wird das kopierte Rezept vorgefunden, das mit gleichem Namen plus einer fortlaufenden Nummer ab 101 umbenannt wurde. Jetzt kann das Rezept bearbeitet werden.



14 • WARMHALTUNG REZEPTE

REZEPTE	GARRAUM TEMPERATUR
FLEISCH	
Gebratener rinderbraten	51°
Mittel/gut rinderbraten	68°
Rinderbratenbrust	71°-79°
Beefsteak gegrillt / in der Pfanne gekocht	60°-71°
Rumpsteak / Schweinsteak	71°
Kalb	71°-79°
Schinken	71°-79°
Schwein	71°-79°
Lamm	71°-79°
GEFLUEGEL	
Brauthuhn / gebackener Huhn	71°-79°
Ente	71°-79°
Truthahn	71°-79°
In Allgemein	71°-79°
FISCH	
Gebratener Fisch / gebackener Fisch	71°-79°
Languste	71°-79°
Ebackenes Krebs	71°-79°
GEBACKENE ARTIKEL	
Brot / Broetchen	49°-60°
VERSCHIEDENES	
Schmorbraten	71°-79°
Kneten	27°-38°
Gebackene Eier	66°-71°
Tiefgekulte Gerichte	71°-79°
Vorspeise	71°-82°
Pasta (nudeln)	71°-82°
Pizza	71°-82°
Kartoffeln	82°
Eintopfgericht	60°-74°
Sosse	60°-93°
Suppe	60°-93°
Gemüse	71°-79°

Die gezeigte temperaturen sind nur zeigend.

15 • INDIVIDUELLE PROGRAMME DES CHEFKOCHS

15.1 • MYCHEF: SPEICHERN EINES PROGRAMMS

In den Programmen von MyChef (MyChef Regenerieren und MyChef Warmhalten) können Kopien von voreingestellten Rezepten oder von manuell eingegebenen Programmen gespeichert sein.

EIN VOREINGESTELLTES REZEPT KOPIEREN

Auf der Bildschirmseite eines voreingestellten Programms das Bildsymbol **IN MYCHEFHINZUFÜGEN** drücken. Das Gerät speichert das im Verzeichnis MyChef enthaltene entsprechende Rezept automatisch. Dabei wird es umbenannt, indem zum gleich gebliebenen Namen eine fortlaufende Nummer beginnend mit 101 hinzugefügt wird (wenn beispielsweise das Rezept Cordon Bleu im Verzeichnis der Programme Regenerieren kopiert wird, wird die Kopie automatisch im Verzeichnis MyChef Regenerieren im entsprechenden Unterverzeichnis mit dem Namen Cordon Bleu - 101 gespeichert).

HINWEIS- Es ist immer möglich, den Namen des Rezepts durch Anklicken des Bildsymbols **SPEICHERN** zu bearbeiten.

SPEICHERN EINE MANUELLEN REZEPTS IN MYCHEF

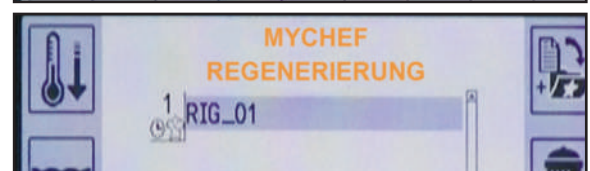
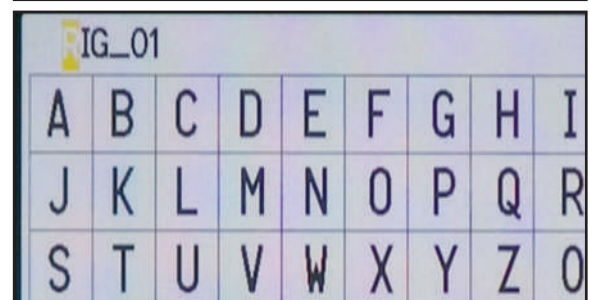
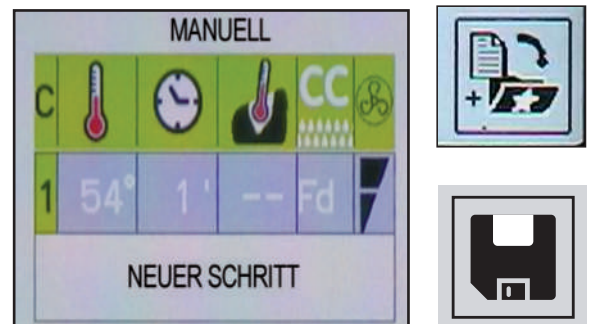
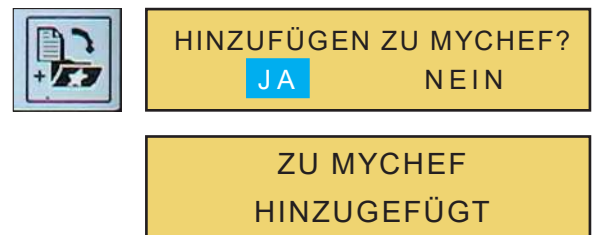
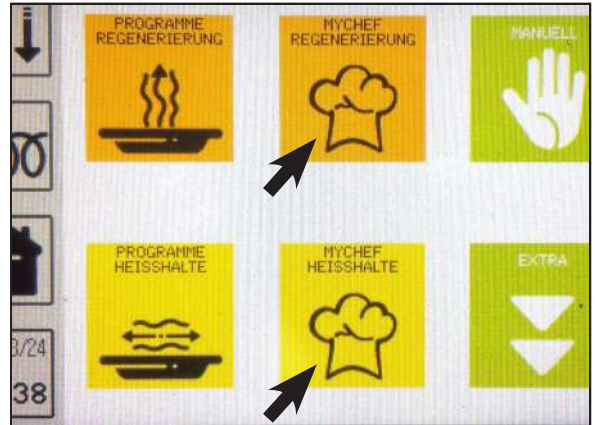
Nach Eingabe eines manuellen Programms das Bildsymbol **IN MYCHEFHINZUFÜGEN** oder das Bildsymbol **SPEICHERN** drücken. Daraufhin wird eine Bildschirmseite aufgerufen, in der abgefragt wird, in welchem Programmtyp das Rezept gespeichert werden soll.

Die Funktion und das gewünschte Unterverzeichnis auswählen (z.B. MyChef Temperatur Wiederherstellen).

Das Gerät fordert zur Eingabe eines Namens für das Rezept aus (z.B. RIG_01) auf. Den Namen eingeben und mit Druck auf **SPEICHERN** bestätigen.

Das Rezept erscheint nun im gewünschten Verzeichnis MyChef.

HINWEIS- Alle in den Programmen MyChef gespeicherte Rezepte werden durch das Bildsymbol „Kochmütze“ gekennzeichnet, das neben dem Symbol Sonde / Uhr erscheint.



Die in den Verzeichnissen MyChef enthaltenen Rezepte können bearbeitet und mit einem neuen Namen gespeichert werden.

Mit dem Drehknopf das zu verändernde Programm auswählen, z.B. „Cordon-Bleu-101“.

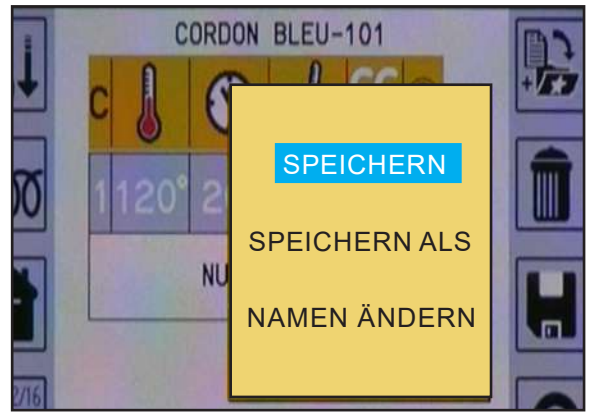
Über den Touchscreen oder die ENTER-Taste die Programmansicht öffnen.

Das Display zeigt das Programm mit den verschiedenen Werten. Über den Touchscreen den zu modifizierenden Zyklus auswählen.

Die Bildschirmseite zur Eingabe mit 6 Bildsymbolen wird aufgerufen. Wie nach den im Kapitel Handbetrieb angegebenen Anweisungen beschrieben, die Änderungen vornehmen.

Am Ende das Bildsymbol **SPEICHERN** drücken, worauf ein Pop-up-Fenster mit folgenden Optionen aufklappt:

- **SPEICHERN**-Das Rezept durch Überschreiben der vorherigen Werte speichern.
Es wird nach einer weiteren Bestätigung gefragt.
- **SPEICHERN ALS**- Zur Speicherung eines neuen Rezepts mit den eingegebenen Werten, ohne das Ausgangsrezept zu ändern. Den neuen Namen eingeben und **SPEICHERN** drücken.
- **NAMENÄNDERN**- Zum Umbenennen des Programms. Den neuen Namen eingeben und **SPEICHERN** drücken.



15.3 • MYCHEF: REZEPTE LÖSCHEN

Ein Programm im Menü MyChef kann gelöscht werden.

Nachdem das zu löschende Programm ausgewählt ist, auf dem Touchscreen das Bildsymbol „LÖSCHEN“ auswählen.

Es wird eine Meldung erscheinen, die fragt, ob das Rezept gelöscht werden soll.

Zum Bestätigen „JA“ markieren und ENTER drücken oder über Touchscreen bestätigen.



16 • KOMBINATION KALT/ WARM (NUR FÜR EINIGEN MODELEN)

Die Funktion „KOMBINIERUNGSKALT/WARM“ vereint einen Abkühlungsphase mit einem anschließenden Regenerierungszyklus, wobei die Zyklen mittels eines verzögerten Starts gesteuert werden, sodass die Dauer des Abkühlung und der Beginn der Regenerierungsphase definiert werden können.

Um diese Funktion aufzurufen, auf dem Touchscreen das Bildsymbol „KOMBINIERUNGSKALT/WARM“ auswählen.

Man nehme an, es wäre eine Abkühlungsphase bei 5°C mit anschließender Regenerierung einen Tag später über verzögerten Start einzustellen. Werte gemäß den Anweisungen in Abschnitt „Startverzögerung“ einstellen.

Anschließend über Touchscreen die gewünschte Regenerierungsart auswählen, auf Teller oder Mehrfachportionsbehälter.

HINWEIS- Das Gerät zeigt zuerst alle werkseitig vorgeladenen Rezepte an, dann die, die in MyChef gespeichert wurden.

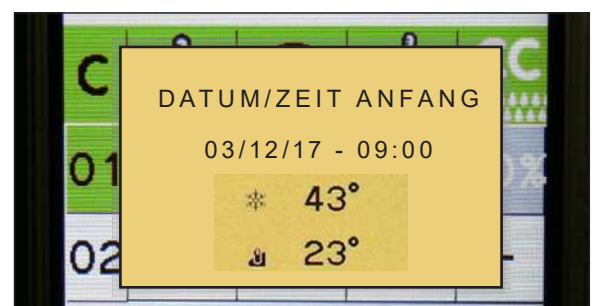
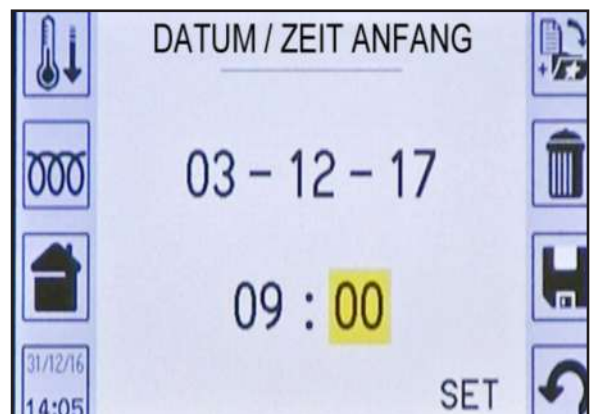
Um das kombinierte Programm zu starten, drücken Sie „START“.

Es erscheint eine Bildschirmansicht, die den Start des Programms, die aktuellen Garraum-Daten und das Datum und die Uhrzeit der Startverzögerung (Ende der Abkühlungsphase und Beginn der Regenerierung) anzeigt.

HINWEIS- Um das Programm zu unterbrechen, START/STOP drücken.

HINWEIS- Das Programm „KOMBINIERUNGSKALT/WARM“ startet nicht, wenn die Temperatur im Garraum über 50°C beträgt (siehe auch den Abschnitt „Hinweise und Alarme“). Falls die Temperatur diesen Wert übersteigt, die Tür öffnen und Kammerabkühlung starten, um die Kammer schnell abzukühlen, erst dann den Zyklus starten.

HINWEIS- Das Programm „KOMBINIERUNGSKALT/WARM“ startet nach Betätigung von „START“ immer mit einer Verzögerung von 120" aufgrund der internen Sicherheitsvorrichtungen der Kühlungsverdichter.



Das Bildsymbol EXTRA steht für andere Funktionen:

- Aufzeichnung Endkerntemperaturen (FALLS VORHANDEN)
- Startverzögerung
- Speichern des HACCP-Datenverzeichnisses (OPTION)
- Programmsperre (FALLS FREIGESCHALTET)
- Mehrstufenregenerierung (NUR FÜR EINIGEN MODELLEN)
- Reinigung (NUR FÜR EINIGEN MODELLEN)
- Upload / Download Rezepte (OPTION)



HINWEIS- Zur Darstellung aller Sonderfunktionen auf das Bildsymbol mit dem Pfeil drücken, um die Bildschirmseiten zu durchlaufen.

17.1 • PROGRAMMSPERRE (FALLS FREIGESCHALTET)

Mit dieser Funktion kann ein Passwort festgelegt werden, um die im Speicher geladenen Programme zu schützen.

Durch die Programmsperre ist für das Bearbeiten, das Löschen der Rezepte MyChef und das Speichern neuer Rezepte die vorherige Eingabe des Passworts erforderlich.

Zur Freischaltung dieser Funktion und des Passworts siehe Kapitel „Service-Bereich Parameter“.

Auf dem Touchscreen das Bildsymbol „Programmsperre“ antippen. Ein Pop-up-Fenster erfordert die Eingabe des Passworts, um die Sperre zu aktivieren.

HINWEIS- Ist die Funktion nicht freigeschaltet, wird die Information „PROGRAMMSPERRE GELÖST“ angezeigt.

Wird das richtige Passwort eingegeben, verschwindet der Schlüssel vom Bildsymbol und zeigt, dass ab nun die Programmsperre aktiviert ist.

Ab jetzt erscheint, sobald versucht wird, ein Rezept zu verändern, der Schriftzug „Geschützte Rezept“.

Um die Programmsperre aufzuheben, zum Bildsymbol „Programmsperre“ zurückkehren und das Passwort erneut eingeben.



17.2 • REGENERIERUNG: MULTILEVEL (NUR FÜR EINIGEN MODELEN)

Diese Funktion ermöglicht es, das Gerät in mehrere Stufen zu unterteilen und diese, was die Zeit betrifft, unabhängig voneinander zu steuern.

Das MULTILEVEL entspricht einer sehr schnellen Regenerierung von bereits gegarten und im Kühlschrank aufbewahrten Lebensmitteln.

Um diese Funktion aufzurufen, das Symbol „HEISSHALTE MULTILEVEL“ über den Touch-Screen auswählen.

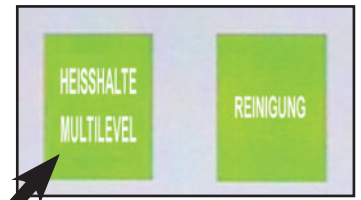
Es gibt 4 Unterteilungsmöglichkeiten:

- KALTERTELLER+3°C
- GEFRORENEMTELLER-18°C
- KALTE MULTIPORTION/GN+3°C
- GEFRORENEMMULTIPORTION/GN-18°C

MULTIPORTION/GN: Unterteilung des Garraums in verschiedene Stufen oder Ebenen.

TELLER: Unterteilung des Garraums in Abteilungen (maximal 2 pro Ebene).

Je nach Art des Gerätes erhält man eine unterschiedliche Anzahl an Blechen und Tellern; diese Anzahl wird automatisch durch die Konfiguration der elektronischen Speicherkarte vorgegeben.



17.2.1 • MULTILEVEL AUF MEHRFACHPORTIONSBEHÄLTER/GN UND AUF TELLER

Als Beispiel betrachten wir ein MULTILEVEL auf „KALTEMTELLER+3°C“, weil es dem auf einer „MULTIPORTION/GN +3°C“ entspricht.

Das Symbol „KALTES ESSENTELLER“ über den Touch-Screen auswählen.

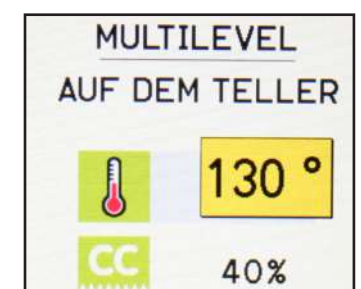
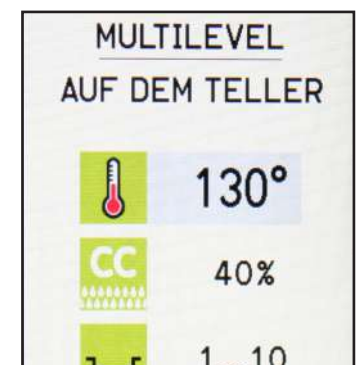
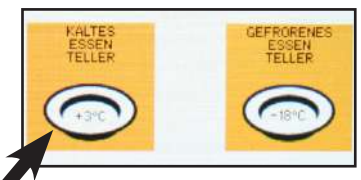
Es erscheint eine Bildschirmseite, die die Temperatur, die Feuchtigkeit und die Anzahl an möglichen Abteilungen zeigt.

Um die Temperatur einzustellen über den Touchscreen oder mit den Scroller die dem Parameter entsprechende Zeile auswählen und ENTER drücken.

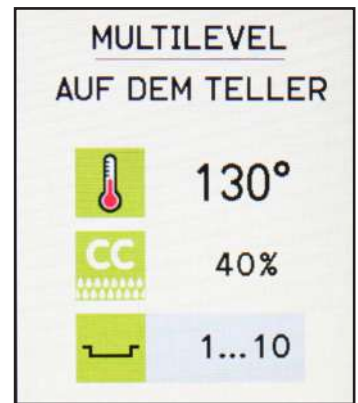
Den Wert durch Drehen des Drehknopfes verändern und durch Drücken von ENTER bestätigen.

Um den Feuchtigkeitswert zu verändern, wie bei der Einstellung der Temperatur fortfahren.

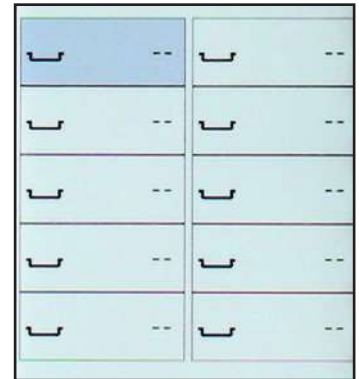
HINWEIS- Die eingestellte Temperatur und Feuchtigkeit bleiben konstant.



Anschließend die Zeile des Multilevels „TELLER“ auswählen.

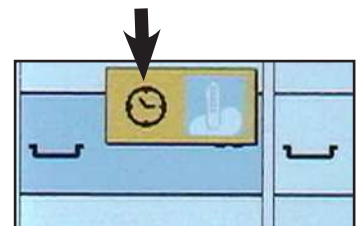


Die neue Bildschirmseite zeigt die Unterteilung des Geräts in Abteilungen (in Beispiel 10).

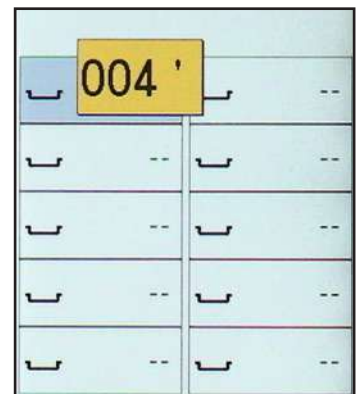


Mit START/STOPstarten: Der Garraum wird, in diesem Fall, eine Temperatur von 130° und eine Feuchtigkeit von 40% erreichen (Werte die konstant bleiben).

Den Ofen öffnen, den Teller mit den Speisen, die man regenerieren möchte, hineinschieben und die Tür schließen. Betrachten wir ein Beispiel, bei dem alles auf die erste Stufe gestellt wird.

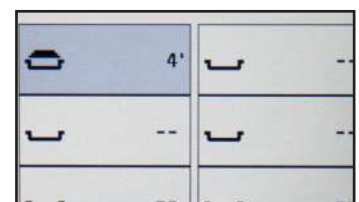


Um die Dauer einzustellen, die 1° Stufe mit den Scroller auswählen und ENTERdrücken. Das Bildsymbol der Zeit auswählen und ENTERdrücken.



Den gewünschten Wert einstellen (z.B. 4') und mit ENTERbestätigen.

Der Timer der Regenerierung der ersten Stufe schaltet sich automatisch ein und das Bildsymbol des Bleches geht von leer zu voll über, was das angibt, dass die Stufe geladen wurde. Die Zeit beginnt rückwärts zu laufen.



Anschließend können weitere Bleche auf anderen Stufen hinein geschoben und eingestellt werden und, wie bei der ersten Stufe, die gewünschte Dauer eingestellt werden (z.B. 6' auf der zweiten Stufe).



Wenn die Zeit einer Stufe abgelaufen ist (z.B. Stufe 1), ertönt ein akustisches Signal und erscheint ein Bildsymbol mit einem Glöckchen.

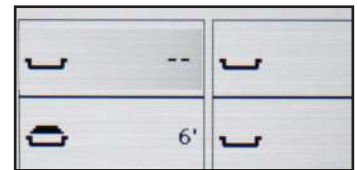
Das Blech herausnehmen und das Entnehmen durch Drücken von ENTER bestätigen; daraufhin verschwindet das Glöckchen und das Bildsymbol Blech wird leer.

Nun kann man auf der leeren Ebene ein weiteres Blech einführen und durch zweimaliges* Drücken von ENTER das Programm mit den gleichen Einstellungen des soeben beendeten Programms starten.

Im nebenstehenden Beispiel ist auch die zweite Stufe fertig.

*Durch einmaliges Drücken von ENTER kann man mittels des Drehknopfes die Dauer verändern (z.B. von 4' auf 5'). Durch erneutes Drücken von ENTER startet man das Programm wieder.

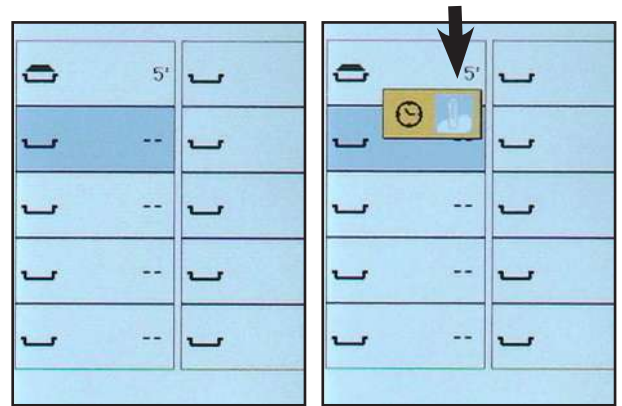
ACHTUNG- Jedes Mal wenn die Tür geöffnet wird, setzt das Gerät aus (blinkende START/STOP-Taste). Das Garen wird unterbrochen, bis die Tür geschlossen wird.



17.2.2 • MULTILEVEL: STEUERUNG MIT KERNTEMPÉRATURFÜHLER (FALLS VORHANDEN)

Bei der Mehrstufenfunktion ist es möglich, die Steuerung auch mittels der Kerntemperaturfühler einzustellen.

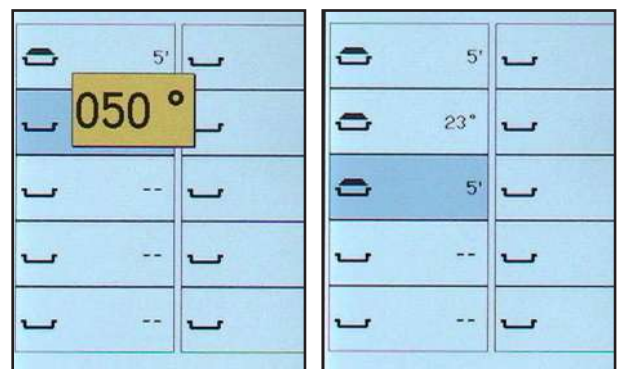
Als Beispiel betrachten wir ein MULTILEVELaufTeller: Stets mit dem Gerät auf STARTgeschaltet den zweiten Teller auswählen und ENTERdrücken.



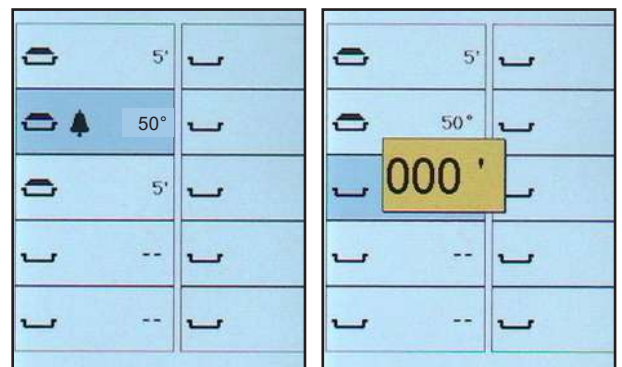
Das Bildsymbol „Kerntemperaturfühler“ auswählen und ENTERdrücken.

Die gewünschte Temperatur mittels Scroller einstellen (z.B. 50°) und ENTERdrücken, um zu bestätigen.

Den „Kerntemperaturfühler“ auf dem zweiten Teller positionieren und die Türschließen.



Beim Erreichen der Temperatur (50°) wird die zweite Zeile des zweiten Tellers hervorgehoben, es wird ein akustisches Signal ausgelöst und es erscheint das Bildsymbol des Glöckchens.



HINWEIS- Die Einstellung des Kerntemperaturfühlers für einen Teller oder eine Stufe blockiert automatisch das Bildsymbol des Kerntemperaturfühlers für die anderen, bei denen es nur möglich ist, die Zeit zu verändern.

17.3 • MESSUNG UND SPEICHERUNG DER TEMPERATUR (FALLS VORHANDEN)

Für die Geräte die mit einer Kernsonde ausgerüstet sind, besteht die Möglichkeit, die an verschiedenen Punkten des Produktes festgestellte Temperatur zu messen und zu speichern; diese Funktion ist für Geräte nützlich, die mit LOGHACCPausgestattet sind. Es sind maximal 30 Messungen möglich. Um diese Funktion aufzurufen, auf dem Touchscreen das Bildsymbol „AUFZEICHNUNGENDKERNTemperatur“ auswählen. In einem Pop-up-Fenster wird gefragt, ob die Temperatur der Produkte erhoben werden soll.

HINWEIS- Verfügt das Gerät nicht über diese Funktion, erscheint die Meldung „Registrierung nicht erlaubt“.

Wählen Sie „JA“ und drücken Sie ENTER, um auf die Bildschirmdarstellung der Messungen zu gelangen.

Setzen Sie die Sonde in den Kern des Produktes „START“. Vor der Messung besteht eine Verzögerungszeit von 10“.

Danach beginnt die Messung der Temperatur, die 15“ erfordert.

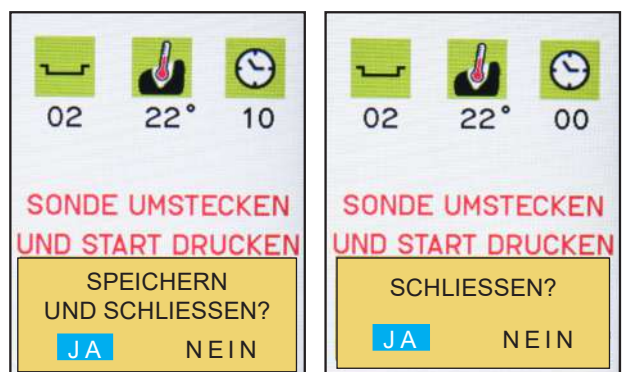
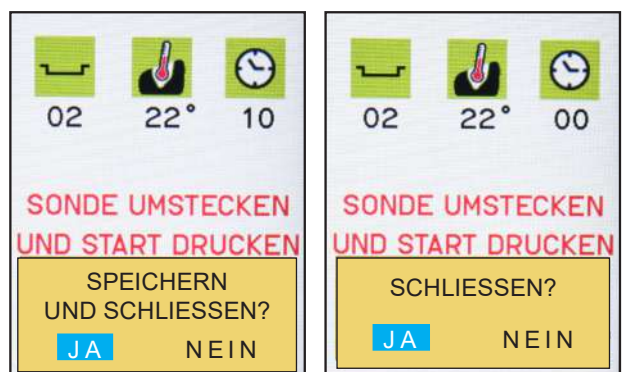
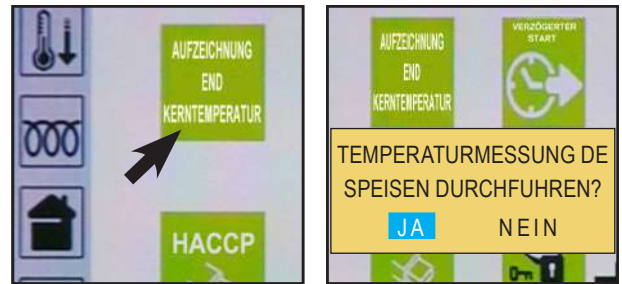
Wenn die Temperatur festgestellt ist, erscheint automatisch der Bildschirm für die zweite Messung.

Um die durchgeführten Messungen zu speichern, über den Touch-Screen auf das Symbol SPEICHERN drücken. Zum Verlassen der Aufzeichnungsliste BACK drücken.

Alle gesicherten Ablesungen werden in einer Datei gespeichert, die heruntergeladen werden kann (Siehe Kapitel „LOG HACCP“).

HINWEIS- Während der Messdauer von 15“ muss die Temperatur an der Kernsonde stabil bleiben; selbst die Schwankung um 1°C führt zu einem automatischen Neustart der Messung. Nach 90“, während derer kein stabiler Wert erfasst werden kann, erscheint eine Fehlermeldung zur nicht erfolgten Ablesung.

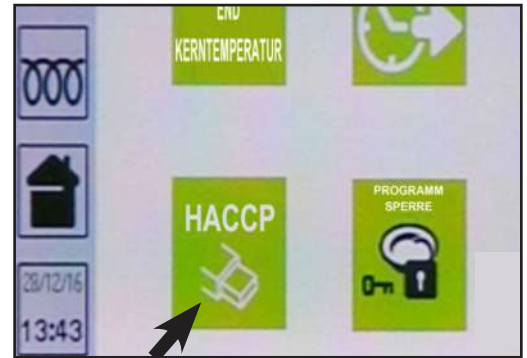
HINWEIS- Mithilfe des Scrollers kann die Messfolge verändert werden, z.B. kann von 01 zu 06 gewechselt werden.



17.4 • SPEICHERN LOG HACCP (OPTION)

Ist das Gerät für das Speichern des HACCP-Datenverzeichnisses ausgelegt, können die täglichen Funktionsdaten des Geräts gespeichert werden.

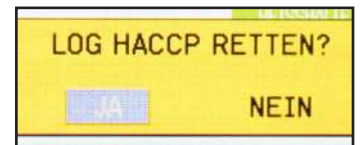
HINWEIS- Verfügt das Gerät nicht über diese Funktion, erscheint die Meldung „USB ANSCHLUSSNICHTERLAUBT“.



Die Daten können auf einen USB-Stick gerettet werden über die vorhandene Schnittstelle: Zugang erfolgt nach Entfernen der hermetischen Abdeckung.



Täglich wird beim ersten Einschalten des Geräts die Anweisung zur Speicherung des HACCP-Datenverzeichnisses auf USB-Stick gegeben. Über Touchscreen „JA“ auswählen oder ENTER drücken.



HINWEIS- Wird „NEIN“ ausgewählt, werden die Daten auf der Platine gespeichert und erst überschrieben, wenn das Speicherlimit erreicht ist.

Die Mitteilung „USB-STICKEINSTECKEN“ bezeichnet, dass der Stick im passenden Stecker eingesteckt werden soll.



Abdeckung entfernen und USB-Stick einführen.



Mit eingestecktem Stick auf das Bildsymbol BACKdrücken. Die Meldung „LOG HACCPRETTEN?“ erscheint; „JA“ wählen.



Die Daten, die die gespeicherten HACCP-Aufzeichnungen der Karte bis zu diesem Moment enthält, wird automatisch gespeichert. Am Ende des Speichervorgangs erscheint die Meldung „LOG EXPORTERFOLGREICH“.



ACHTUNG- Nach dem entfernen des USB-Sticks die hermetische Abdeckung befestigen.

HINWEIS- Der oben beschriebene Vorgang kann auch zum Speichern der Halbtagsdaten angewendet werden, indem die Funktion Log HACCPim Menü „EXTRA“ gewählt wird.

Mit der aktuellen Einstellung des internen Speichers, können maximal 14 Tage je 24 Stunden lange aufgezeichnet werden. Wenn der Speicher voll ist und weiter aufgezeichnet wird, so werden die ältesten Aufzeichnungen überschrieben.

* **HINWEISZUM FILE:** idas File ist mit Extension .txt (Textfile) gerettet und besteht aus Tag, Monat und Jahr der Speicherung (loTTMMJJ.txt).

Für Geräte mit einer Speicherung Log HACCPbesteht auch die Möglichkeit, die Gerätekennzeichnung zu erkennen und mit einer Nummer zu versehen; dies ist nützlich, wenn verschiedene Geräte zu einem Kontrollsystem zusammengeschlossen werden (für die Nummerierung der Kennzeichnung, siehe Kapitel „SERVICE“).

* LOG HACCP. SOFTWARE: VER293_REV007

DEVICE GENERIC								
DATE	TIME	RECIPE	CY	TIM	CHA	COR	M/F	STATE
10/05/12	10.27	PR2	01	000	020	022	-	START
10/05/12	10.32	PR2	01	004	099	022	-	-
10/05/12	10.34	PR2	01	006	120	022	-	PRE OK
10/05/12	11.02	ROASTED BEEF	01	000	125	023	-	START
10/05/12	11.07	ROASTED BEEF	01	004	110	023	-	-
10/05/12	11.12	ROASTED BEEF	01	009	102	023	-	-
10/05/12	11.17	ROASTED BEEF	01	014	112	023	-	-
10/05/12	11.22	ROASTED BEEF	01	019	116	024	-	-
10/05/12	11.27	ROASTED BEEF	01	024	100	023	-	-
10/05/12	11.27	ROASTED BEEF	01	025	100	023	-	STOP
10/05/12	11.28	TEMP.MEASURED	064	064	065	---	---	: 01-05
10/05/12	11.28	TEMP.MEASURED	---	---	065	---	---	: 06-10
10/05/12	11.29	TEMP.MEASURED	---	066	---	---	---	: 11-15
10/05/12	11.29	TEMP.MEASURED	---	---	---	---	---	: 16-20
10/05/12	11.29	TEMP.MEASURED	---	---	---	---	---	: 21-25
10/05/12	11.29	TEMP.MEASURED	---	---	---	---	---	: 26-30
END								

Für das Programm „Manuell“ der „Vorheizung“ und alle Rezepte, die in den Menüs „Regenerieren“, „Warmhalten“ und „My Chef“ gespeichert sind, kann der verzögerte Start eingestellt werden.

Um den verzögerten Start einzustellen, das Bildsymbol „VERZÖGERTER START“ im Menü „EXTRA“ auswählen. HINWEIS- Ist diese Funktion nicht am Gerät freigeschaltet, erscheint die Meldung „VERZÖGERTER START NICHT ERLAUBT“.



Danach erscheint eine Bildschirmansicht, die Datum und Uhrzeit des verzögerten Starts anzeigt.

Über den Touchscreen können die einzelnen Punkte ausgewählt werden (Tag, Monat, Jahr, Stunden, Minuten, Set): Durch Drehen des Drehknopfes können die Werte verändert werden. Zur Bestätigung des Wertes ENTER drücken. Am Ende zur Bestätigung der Einstellungen „SET“ drücken.

HINWEIS- Werden Daten für Datum und Uhrzeit eingegeben, die denen der Eingabe entsprechen oder vor ihnen liegen, erscheint ein „X“, das die fehlerhafte Eingabe anzeigt.

Es erscheint die Startansicht, in der unter den Bildsymbolen eine Uhr zu sehen ist, die die Möglichkeit der Eingabe einer Startverzögerung anzeigt.

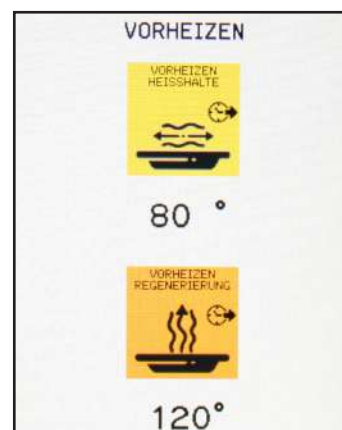
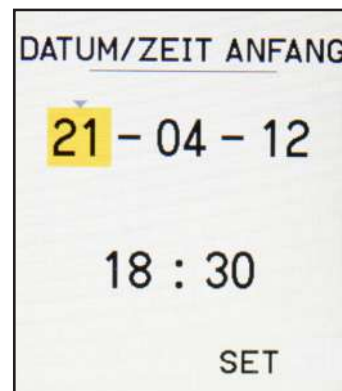
Nehmen wir als Beispiel eine Vorheizung wie in der Abbildung. Das Programm von 80°C auswählen. Um dieses nun endgültig zu bestätigen drücken Sie „START-STOP“; der Knopf leuchtet und es kommt die Anzeige die zeigt dass das ein Programm später zu dem eingegebenen Moment starten wird.

HINWEIS- Um den verzögerten Start zu sperren, die Taste START/STOP drücken.

HINWEIS- Zur Deaktivierung der Startverzögerung das Bildsymbol HOME antippen.

Wenn die eingestellte Uhrzeit und Datum erreicht worden sind, startet das Programm automatisch und der „START-STOP“ Knopf hört auf zu leuchten.

HINWEIS- Während der Wartezeit das Display schaltet sich nach ca. 5 Minuten aus, um es wieder einzuschalten drücken Sie eine beliebige Taste.



Bei Aufruf des Menüs Upload / Download Rezepte stehen 2 Auswahlpunkte zur Verfügung: Herunterladen und Hochladen von Rezepten.

REZEPTE HERUNTERLADEN

Hierüber können die im Menü MyChef gespeicherten Programmen auf einen USB-Stick kopiert werden, um dann in anderen Maschinen importiert zu werden.

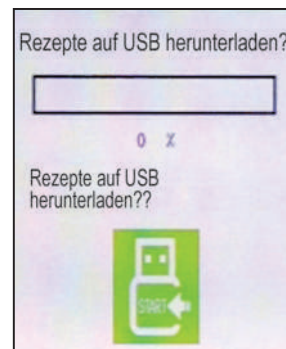
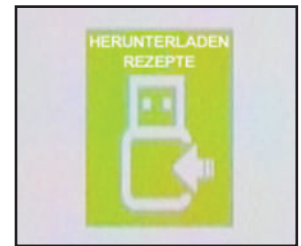
Um die Programme herunterzuladen, den USB-Stick in die USB-Schnittstelle des Geräts einstecken und das Bildsymbol REZEPTEHERUNTERLADEN drücken.

Das Gerät fordert eine Bestätigung, danach START drücke, um den Export zu starten.

Während des Vorgangs zeigt ein Fortschrittsbalken den Verlauf des Export an. Am Ende erscheint die Meldung „Herunterladen fertig!“.

HINWEIS- Wenn keine Programme im Speicher gehalten werden, erscheint der Hinweis „Kein Rezept gefunden“.

HINWEIS- Wenn kein USB-Stick eingesteckt ist, erscheint die Meldung „USB-STICK nicht ermittelt“. Ok drücken und einen USB-Stick einstecken.



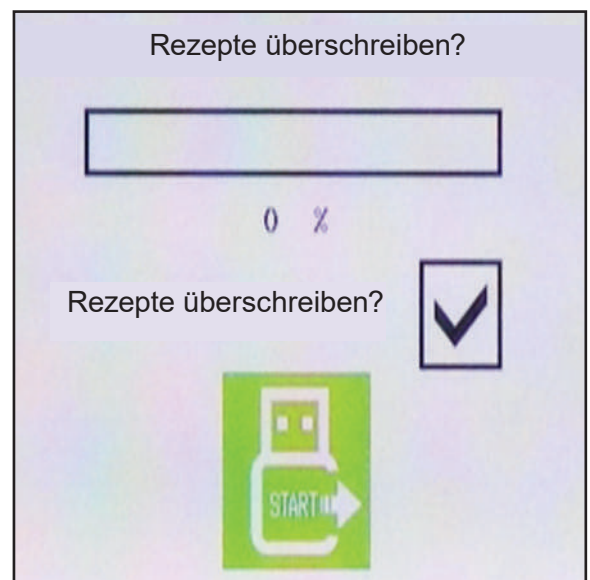
REZEPTE HOCHLADEN

Durch Auswahl dieses Punktes öffnet sich ein weiteres Fenster mit der Anfrage, ob die Daten überschrieben werden sollen.

HINWEIS- Durch Aktivierung der Option ÜBERSCHREIBEN löscht das System **ALLE** Programme, die sich in den Verzeichnissen MyChef befinden und kopiert jene, die sich auf dem USB-Stick befinden. Wenn NICHT überschreiben ausgewählt ist, importiert das Gerät die Programme des USB-Sticks in MyChef und kopiert auch eventuelle Programme mit demselben Namen, die sich schon im Speicher befinden.

START auswählen, um das Hochladen zu starten.

HINWEIS- Bei aktiver Rezept-Sperre können Rezepte weder von noch auf den USB-Stick geladen werden.



17.7 • REINIGUNG (NUR FÜR EINIGEN MODELEN)

Bei Aufruf des Menüs Extra aus der Home-Seite stehen 4 Wascharten für die Reinigung des Geräts zur Verfügung.

- HARD REINIGUNG
- SOFT REINIGUNG
- SCHNELLE REINIGUNG
- KLARSPÜLEN

Zur jeweiligen Waschart wird die benötigte Zeit für den Vorgang angegeben.

HINWEIS- Vor einem Waschvorgang folgende Maßnahmen ergreifen (sie werden auch bei Wahl des Waschenüs im aufklappenden Fenster auf der Bildschirmseite angezeigt):

- Bleche oder Roste herausnehmen
- Abfluss Filter sauber machen
- Speisereste herausnehmen
- Tür schließen

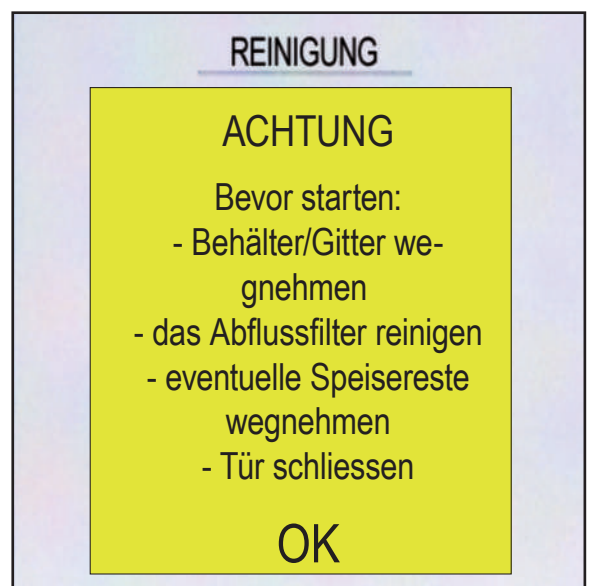
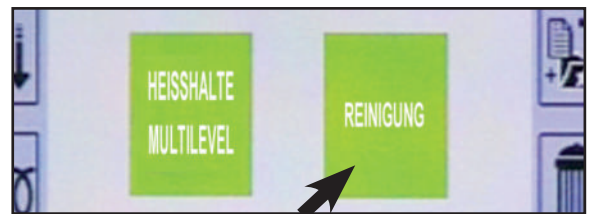
HINWEIS - Während des Waschvorgangs darf die Tür unter keinen Umständen geöffnet werden

HINWEIS- Die Waschprogramme können während ihres Betriebs nicht abgebrochen werden.

WICHTIG- Falls das Gerät mit dem Optional „Türsperre“ ausgestattet ist, aktiviert sich diese beim Start eines der 4 Waschprogramme (Sperrung der Tür). Die Türsperre wird nach dem Waschvorgang automatisch abgeschaltet.

Während einer Programmdurchführung kann die Türsperre zeitweise durch Druck auf „Start/Stopp“, aufgehoben werden; auf dem Display wird das Bildsymbol für die Türsperre gelöscht und es wird „PAUSE“ angezeigt um darauf hinzuweisen, dass sich das Waschprogramm in Pause befindet. Um das Programm wieder zu starten und die Türsperre wieder einzuschalten, erneut die Taste „START/STOP“ drücken.

HINWEIS- Während des Waschprogramms wird die Türsperre allein durch Druck auf „START/STOP“ eingeschaltet, ohne dass hierzu die Eingabe des Passwords benötigt wird.



Die SCHNELLE REINIGUNG besteht aus einem warmen Wasserstrahl in die Garkammer.

HINWEIS- Die Schnellabspülung wird empfohlen, um Gerüche in der Kammer zwischen zwei Garvorgängen zu beseitigen.

HINWEIS- Die Schnellabspülung erfolgt nur mit warmem Wasser, KEINE von Reinigungs- oder Klarspülmitteln begeben.

Die Zeit, die für eine Schnellabspülung benötigt wird, beträgt etwa 12'.

Nachdem SCHNELLE REINIGUNG ausgewählt wurde, mit START das Programm starten oder die Taste START/STOP drücken.

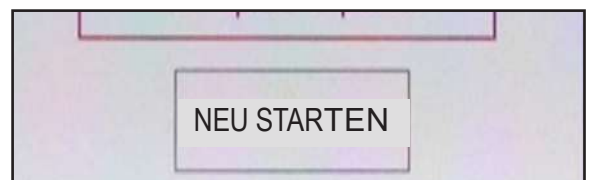
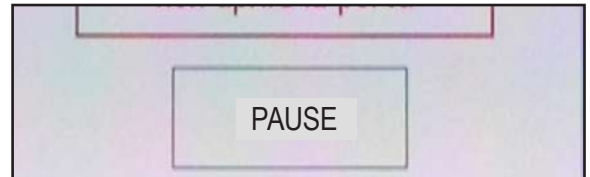
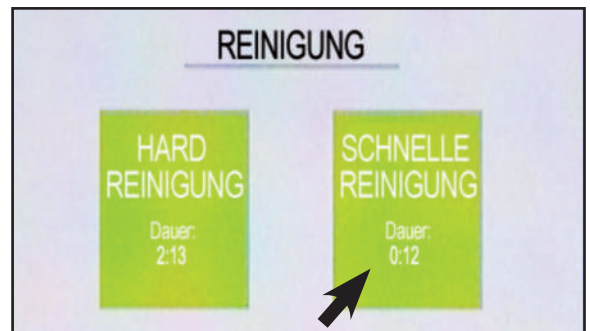
Das LED über der Taste START/STOP leuchtet durchgehend auf.

Während des Abspülens werden auf dem Bildschirm angezeigt:

- Die Art des laufenden Programms
- Ein Balken, der den Fortschritt des Programms anzeigt (weiß am Zyklusanfang und schwarz am Zyklusende)
- Die Restzeit
- Der Hinweis, nicht die Tür zu öffnen

HINWEIS- Während der Durchführung des Programms kann es durch Druck auf PAUSE (oder die Taste START/STOP) unterbrochen und später wieder durch Auswahl von NEU STARTEN (oder die Taste START/STOP) neu gestartet. Während das Programm pausiert blinkt die LED über der Taste START/STOP. Beim Neustart fährt das Programm an dem Punkt fort, an dem es angehalten wurde.

Am Ende erscheint die Meldung „Schnelle Reinigung fertig“.



Durch Auswahl SOFT fordert Sie das Gerät auf, geeignetes Reinigungsmittel einzugeben und die Tür zu schließen.

HINWEIS- Beim Umgang mit dem Reinigungsmittel Schutzkleidung und geeignete Handschuhe tragen. Die Augen und das Gesicht schützen.

HINWEIS- Wir empfehlen, 1 Reinigungstab „OVEN-CLEAN“ zu verwenden und ihn in die Garkammer über dem Filter zu legen, wie in der Abbildung gezeigt.

Die Zeit, die für einen Waschvorgang Soft benötigt wird, beträgt etwa 1h 30'.

Nachdem das Reinigungsmittel eingegeben und die Tür geschlossen wurde, erscheint eine Bildschirmseite, in der START gewählt werden kann, um das Programm zu starten, oder die Taste START/STOP drücken. Das LED über der Taste START/STOP leuchtet durchgehend auf.

Auf dem Display könnte die Meldung „Warten! Kalibration des Abflussventils“ erscheinen, während das Gerät die Kalibrierung des Auslassventils prüft (die dafür benötigte Zeit beträgt etwa 5 Minuten).

Nach der Kalibrierung beginnt der Waschvorgang automatisch und auf dem Display wird die verbleibende Zeit bis zum Ende des Waschvorgangs angezeigt.

Während des Waschvorgangs werden auf dem Bildschirm angezeigt:

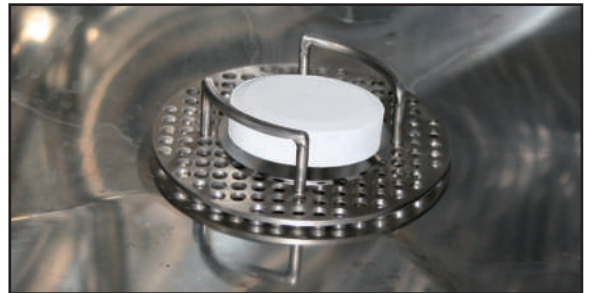
- Die Art des laufenden Waschvorgangs
- Ein Balken, der den Fortschritt des Waschzyklus anzeigt (weiß am Zyklusanfang und schwarz am Zyklusende)
- Die Restzeit
- Der Hinweis, nicht die Tür zu öffnen

Der Waschvorgang Soft besteht aus 5 Phasen:

1. Kurzes Vorwaschen zur Entfernung größerer Schmutzes aus der Kammer
2. Einlauf von Wasser in die Kammer und Durchführung des eigentlichen Waschvorgangs bei 80°C
3. Abspüldurchgänge, bei denen Wasser in die Kammer einläuft und aus der Kammer ausläuft
4. Sterilisierung über Eingabe von 100°C heißem Dampf in die Kammer
5. Abschließende Trocknung



Reinigungsmittel hineinlegen
Tür schliessen



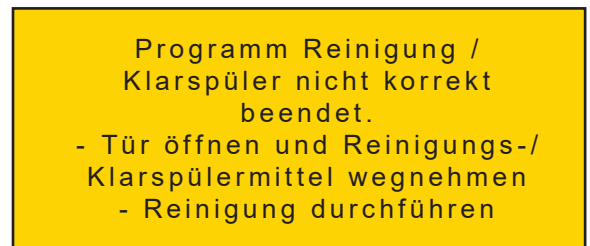
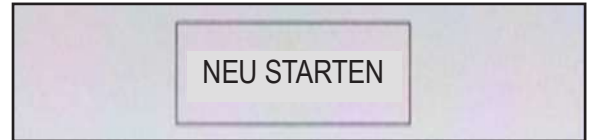
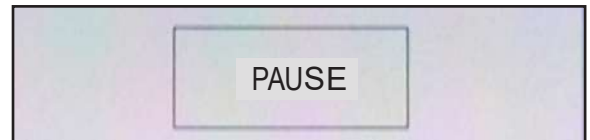
Warten!
Kalibration des Abflussventils

17.7.2 • SOFT REINIGUNG

HINWEIS- Während der Durchführung des Programms kann es durch Druck auf PAUSE (oder die Taste START/STOP) unterbrochen und später wieder durch Auswahl von NEUSTART (oder die Taste START/STOP) neu gestartet. Während das Programm pausiert blinkt die LED über der Taste START/STOP. Beim Neustart fährt das Programm an dem Punkt fort, an dem es angehalten wurde.

Am Ende erscheint die Meldung „Reinigung fertig“.

HINWEIS- Tritt während des Programms eine Störung ein, klappt ein Warnfenster auf. Eventuelle Reste von Reinigungsmitteln sind zu entfernen (mit Schutzhandschuhen) und es ist ein Abspülvorgang auszuführen (manuell oder automatisch).



17.7.3 • HARD REINIGUNG

Durch Auswahl SOFT fordert Sie das Gerät auf, geeignetes Reinigungsmittel einzugeben und die Tür zu schließen.

HINWEIS- Beim Umgang mit dem Reinigungsmittel Schutzkleidung und geeignete Handschuhe tragen. Die Augen und das Gesicht schützen.

HINWEIS- Wir empfehlen, 2 Reinigungstabs „OVEN-CLEAN“ zu verwenden und ihn in die Garkammer über dem Filter zu legen, wie in der Abbildung gezeigt.

Die Zeit, die für einen Waschvorgang Hard benötigt wird, beträgt etwa 2h 20'.

Nachdem das Reinigungsmittel eingegeben und die Tür geschlossen wurde, erscheint eine Bildschirmseite, in der START gewählt werden kann, um das Programm zu starten, oder die Taste START/STOP drücken.

Das LED über der Taste START/STOP leuchtet durchgehend auf.



Auf dem Display könnte die Meldung „WARTEN! Auslassventil wird kalibriert“ erscheinen, während das Gerät die Kalibrierung des Auslassventils prüft (die dafür benötigte Zeit beträgt etwa 5 Minuten). Nach der Kalibrierung beginnt der Waschvorgang automatisch und auf dem Display wird die verbleibende Zeit bis zum Ende des Waschvorgangs angezeigt.

Während des Waschvorgangs werden auf dem Bildschirm angezeigt:

- Die Art des laufenden Waschvorgangs
- Ein Balken, der den Fortschritt des Waschzyklus anzeigt (weiß am Zyklusbeginn und schwarz am Zyklusende)
- Die Restzeit
- Der Hinweis, nicht die Tür zu öffnen

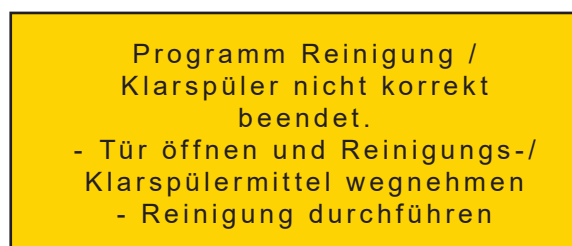
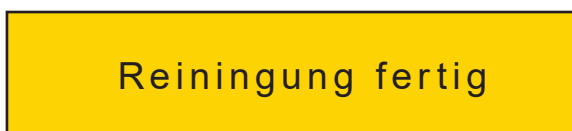
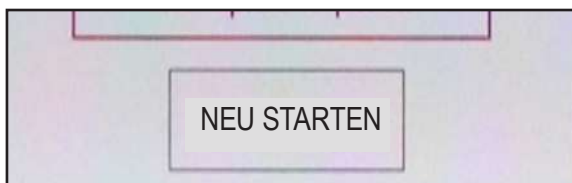
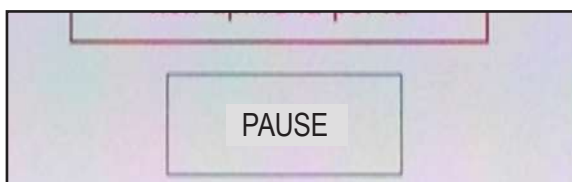
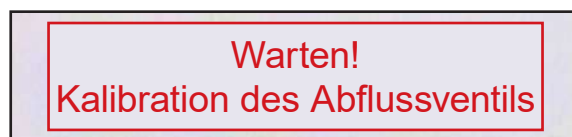
Der Waschvorgang Hard besteht aus 5 Phasen:

1. Kurzes Vorwaschen zur Entfernung gröberer Schmutzes aus der Kammer
2. Einlauf von Wasser in die Kammer und Durchführung des eigentlichen Waschvorgangs bei 80°C
3. Abspüldurchgänge, bei denen Wasser in die Kammer einläuft und aus der Kammer ausläuft
4. Sterilisierung über Eingabe von 100°C heißem Dampf in die Kammer
5. Abschließende Trocknung

HINWEIS- Während der Durchführung des Programms kann es durch Druck auf PAUSE (oder die Taste START/STOP) unterbrochen und später wieder durch Auswahl von NEUSTART (oder die Taste START/STOP) neu gestartet. Während das Programm pausiert blinkt die LED über der Taste START/STOP. Beim Neustart fährt das Programm an dem Punkt fort, an dem es angehalten wurde.

Am Ende erscheint die Meldung „Reinigung fertig“.

HINWEIS- Tritt während des Programms eine Störung ein, klappt ein Warnfenster auf. Eventuelle Reste von Reinigungsmitteln sind zu entfernen (mit Schutzhandschuhen) und es ist ein Abspülvorgang auszuführen (manuell oder automatisch).



Durch Auswahl KLARSPÜLUNG fordert Sie das Gerät auf, geeignetes Klarspülmittel einzugeben und die Tür zu schließen.

HINWEIS- Beim Umgang mit dem Klarspülmittel Schutzkleidung und geeignete Handschuhe tragen. Die Augen und das Gesicht schützen.

HINWEIS- Verwenden Sie 1 wasserlöslichen Klarspülbeutel „OVENBRITE“ und legen Sie ihn in die Garkammer über dem Filter, wie in der Abbildung gezeigt.

Die Zeit, die für einen Klarspülvorgang benötigt wird, beträgt etwa 55’.

Nachdem das Klarspülmittel eingegeben und die Tür geschlossen wurde, erscheint eine Bildschirmseite, in der START gewählt werden kann, um das Programm zu starten, oder die Taste START/STOP drücken. Das LED über der Taste START/STOP leuchtet durchgehend auf.

Auf dem Display könnte die Meldung „Warten! Auslassventil wird kalibriert“ erscheinen, während das Gerät die Kalibrierung des Auslassventils prüft (die dafür benötigte Zeit beträgt etwa 5 Minuten). Nach der Kalibrierung beginnt der Klarspülvorgang automatisch und auf dem Display wird die verbleibende Zeit bis zum Ende des Klarspülvorgangs angezeigt.

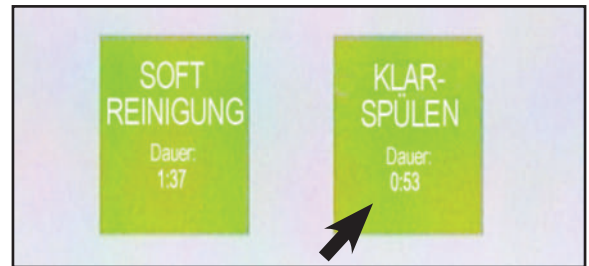
Während des Klarspülens werden auf dem Bildschirm angezeigt:

- Die Art des laufenden Programms
- Ein Balken, der den Fortschritt des Programms anzeigt (weiß am Zyklusanfang und schwarz am Zyklusende)
- Die Restzeit
- Der Hinweis, nicht die Tür zu öffnen

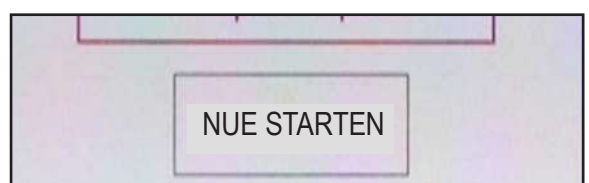
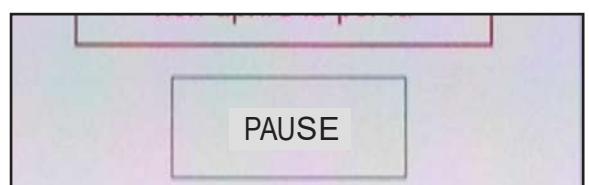
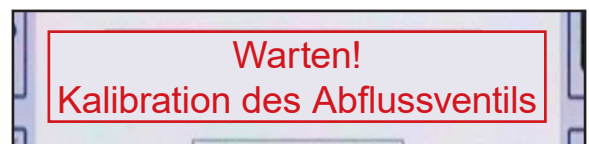
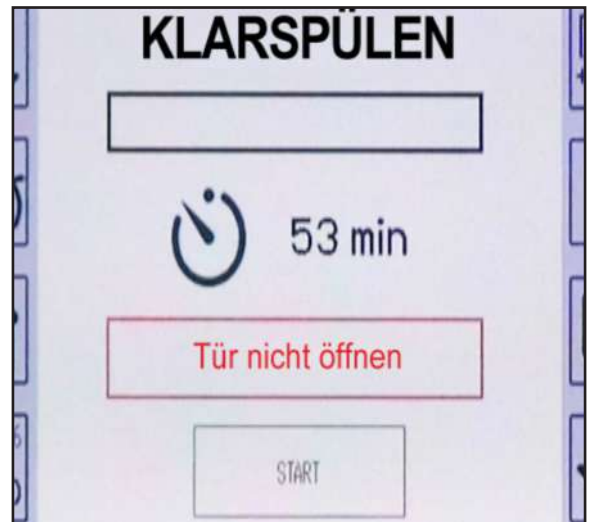
Das Klarspülen besteht aus 4 Phasen:

1. Ein Klarspülvorgang
2. Abspüldurchgängemit Ein-undAuslaufvonWasserin der Kammer
3. Trocknen
4. Sterilisieren

HINWEIS- Während der Durchführung des Programms kann es durch Druck auf PAUSE (oder die Taste START/STOP) unterbrochen und später wieder durch Auswahl von NEUSTART (oder die Taste START/STOP) neu gestartet.



**Klarspüler hineinlegen
Tür schliessen**



17.7.4 • KLARSPÜLEN

Während das Programm pausiert blinkt die LED über der Taste START/STOP. Beim Neustart fährt das Programm an dem Punkt fort, an dem es angehalten wurde.

Am Ende erscheint die Meldung „Klarspülung fertig“.

HINWEIS- Tritt während des Programms eine Störung ein, klappt ein Warnfenster auf. Eventuelle Reste von Klarspülmitteln sind zu entfernen (mit Schutzhandschuhen) und es ist ein Abspülvorgang auszuführen (manuell oder automatisch).

Klarspülerphase fertig

Programm Reinigung /
Klarspüler nicht korrekt
beendet.

- Tür öffnen und Reinigungs-/
Klarspülmittel wegnehmen
- Reinigung durchführen

17.7.5 • MANUELLES SPÜLEN

Mit dem Wassersprüher (optional) kann manuelle abgespült werden.



17.7.6 • REINIGUNGSMITTEL OVENCLEAN

Für Soft- und Hardreinigungen dürfen ausnahmslos nur Reinigungstabs von OVENCLEAN benutzt werden, die eigens zum Entfetten und zur Reinigung von selbstreinigenden Öfen entwickelt wurden.

Die Reinigungstabs Ovensclean lösen sich auf und beseitigen einfach jede Art von organischen Verkrustungen, auch wenn sie eingebrannt sind.

ANWENDUNGSWEISE:

Den/die Tabs in die Garkammer über den Auslauffilter einsetzen, bevor ein Reinigungsprogramm gestartet wird, wie in den entsprechenden Kapiteln erklärt.

WICHTIG - SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN

- Verursacht schwere Verbrennungen.
- Reizt die Atemwege.
- Unter Verschluss und außerhalb des Zugriffs von Kindern aufbewahren.
- Die Behälter gut verschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren.



UN 3262



- Fern von Reduktionsmitteln, Oxidationsmitteln, Säuren, Basen, Alkalien, Metallen, Schwermetalllegierungen, brennbaren Materialien aufbewahren.
- Bei Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser auswaschen und einen Arzt aufsuchen.
- Geeignete Schutzkleidung und –handschuhe tragen, Augen und Gesicht schützen.
- Bei einem Unfall oder bei Beschwerden sofort einen Arzt aufsuchen (ihm das Etikett und das mitgelieferte Sicherheitsblatt zeigen).
- Nicht verschlucken. Gefährliche Bestandteile: Natriummetasilicat, Ätznatron NIFB-61.077.962

17.7.7 • KLARSPÜLMITTEL OVENBRIDE

Zum Klarspülen mit ausschließlich das Klarspülmittel „OVENBRIDE“ verwendet werden, das in wasserlöslichen Beuteln (die sich in Wasser auflösen) für selbstreinigende Öfen verpackt ist.

Konzentriertes, hochwirksames Klarspülmittel, das eine perfekte Feinreinigung erbringt und abgelagerte Reste nach dem Reinigungsvorgang beseitigt.



ANWENDUNGSWEISE:

1 Beutel in die Garkammer über den Auslauffilter einsetzen, bevor ein Klarspülprogramm gestartet wird, wie in den entsprechenden Kapiteln erklärt.

Die Klarspülbeutel an einem trockenen Ort lagern. Die Beutel dürfen während ihres Transport NICHT in Kontakt mit feuchten Teilen (z.B. nassen Händen) kommen, da sie sich sonst auflösen.

WICHTIG - SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN

- Augen reizend.
- Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Augen- und Hautkontakt vermeiden.
- Bei Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen (ihm das Etikett und das mitgelieferte Sicherheitsblatt zeigen).
- Nicht verschlucken.

UN 3261

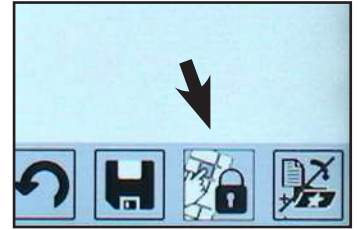


18 • TASTATURSPERRE (FALLS FREIGEgeben)

Beim Start eines Programms mit START/STOP erscheint die Abbildung eines Schlosses, über das die Tastatursperre (falls freigegeben) angezeigt wird.

Dies bedeutet, dass alle Tasten außer denen für das Licht gesperrt sind. Wenn die Werte während des Garens, usw. geändert werden sollen, ist das Bildsymbol „SPERRUNG DERTASTATUR“ 4 Sekunden lang gedrückt zu halten. Zur Wiederaktivierung der Tastatursperre nach den Änderungen, das Bildsymbol BACK drücken.

Wenn das Programm beendet ist, bleiben die geänderten Werte im lokalen Speicher; wenn Sie sie speichern möchten, muss das Bildsymbol SPEICHERN ausgewählt werden (siehe Kapitel „Speicherung eines Programms“). Wenn Sie das Programm ohne zu speichern verlassen, werden die Anfangswerte wieder eingesetzt. In der Standardeinstellung ist die Tastatursperre nicht freigegeben. Um sie freizugeben, siehe erneut das Kapitel „Service-Bereich Parameter“. Falls die Tastatursperre mit Passwort eingestellt wird, ist der betreffende Standardwert des Passworts „41“. Um es zu ändern, siehe erneut das Kapitel „Service-Parameter“.



19 • KOMBI-SIGNALGEBER (NUR FÜR EINIGEN MODELEN)

Die Regenerationsöfen und die Warmhaltegeräte als Durchfahrmodelle können mit einem Kombi-Signalgeber ausgestattet werden. Der Signalgeber befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite des Bedientafels.

Der Signalgeber wird aktiviert, sobald ein Programm fertig ist und dauert 5 Minuten.

Der Signalgeber unterbricht sich früher als der eingestellten Zeit, wenn die Tür geöffnet wird oder bei einem neuen Programm.

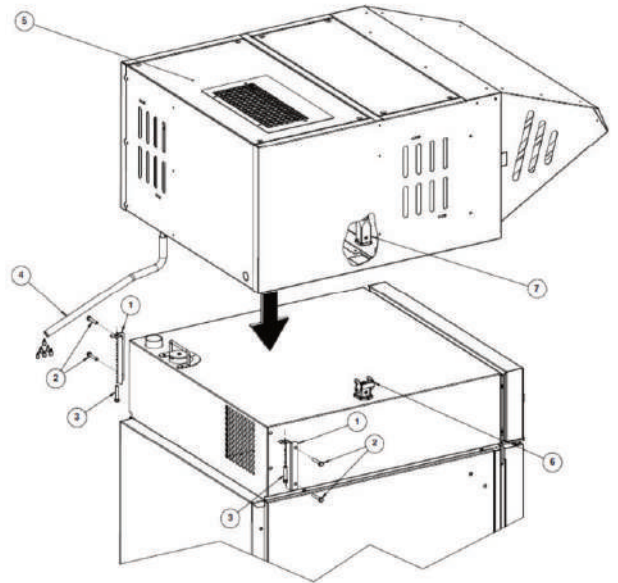


Die Absaughaube hat die Aufgabe, die Dämpfe aus der Garkammer und der Ofenöffnung beim Öffnen der Tür zu sammeln und zu kondensieren.

Das Kondensationssystem der Dämpfe besteht aus einem gerippten Labyrinth, mit dem eine große Tauschfläche hergestellt werden kann, um die Dämpfe zu kondensieren. Die Ausdehnung der Oberfläche zusammen mit der Geschwindigkeit der von außen angesaugten Luft ermöglicht es, die transportierten Dämpfe ohne weitere äußeren Kühleinrichtungen (z.B. Wasser) zu kondensieren.

Um die Dämpfe aus der Garkammer zu kondensieren, reicht es aus, dass den Saugventilator der Haube mit niedrigen Umdrehungen läuft. Für die Dämpfe aus der Ofenöffnung hingegen wird beim Öffnen der Tür automatisch die hohe Geschwindigkeit des Haubenventilators eingeschaltet. Die hohe Geschwindigkeit bleibt für 30" ab erneuter Schließung der Tür in Betrieb.

Die Haube ist mit 2 Arten von Frontalfiltern ausgestattet (Labyrinthfilter und Metallnetzfilter). Beide können zur Reinigung entfernt werden. Sie können im Geschirrspüler gewaschen werden.



21 • SERVICE

Die Bildschirmseite von „SERVICE“ bietet eine Reihe von Service-Funktionen. Der Zugriff erfolgt über Touchscreen, indem auf das Bildsymbol „Service“ gedrückt wird.



Die Funktionen „ÜBERPRÜFUNG“, „MODELL“, „REZEPTE LÖSCHEN“ und „HACCP LÖSCHEN“ sind passwortgeschützt, was durch das Symbol rechts vom Text angezeigt wird.

Die Funktion „PARAMETER“ ist teilweise durch ein Passwort geschützt. Auf dem Bildschirm in der Mitte oben wird die Version der installierten Software angezeigt (z.B. VER293REV002).

21.1 SERVICE: SPRACHEN

Am Touchscreen den Punkt „SPRACHEN“ auswählen oder über den Drehknopf und mit ENTER bestätigen.

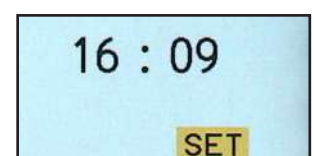
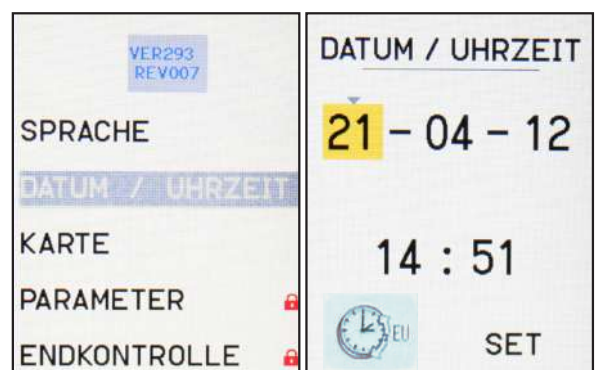
Auf dieser Bildschirmseite werden die Sprachen angezeigt, in die die Benutzeroberfläche übersetzt wurde. Durch Auswahl der gewünschten Sprache werden eine neue Sprache geladen und die Einstellung für das zukünftige Einschalten des Bildschirms gespeichert.



21.2 SERVICE: DATUM UND UHRZEIT

Am Touchscreen den Punkt „DATUM UND UHRZEIT“ auswählen oder über den Drehknopf und mit ENTER bestätigen. Ebenfalls über den Touchscreen können die einzelnen Punkte ausgewählt werden (Tag, Monat, Jahr, Stunden, Minuten, Set): Zum Ändern den Drehknopf drehen und ENTER drücken.

HINWEIS- Die neue Einstellung wird in der Tat nur in der inneren Uhr gespeichert, wenn man ENTER bei ausgewählten „SET“ drückt (in diesem Fall kehrt man zum Zustand Service zurück). Durch Drücken von ZURÜCK kehrt man direkt zum Service zurück, ohne das neue Datum und die neue Uhrzeit zu speichern. Wenn auf der linken Unterseite ein Uhrensymbol mit gegeneinander gerichteten Pfeilen vorhanden ist, so bedeutet dies, dass die Uhr automatisch von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt umstellt.

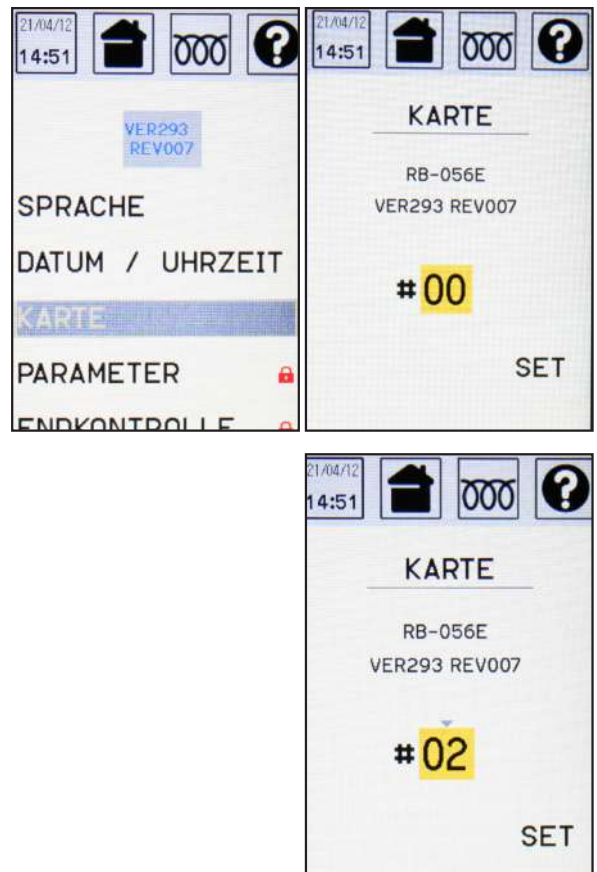


21.3 SERVICE: NUMMERIERUNG GERÄTEKENNZEICHNUNG

Für Geräte mit einer Speicherung Log HACCP besteht auch die Möglichkeit, die Gerätekennezeichnung zu erkennen und mit einer Nummer zu versehen; dies ist nützlich, wenn verschiedene Geräte zu einem Kontrollsystem zusammengeschlossen werden.

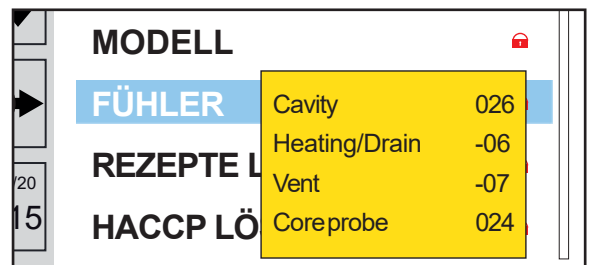
Am Touchscreen den Punkt „KENNZEICHNUNG“ auswählen oder über den Drehknopf und mit ENTER bestätigen, um zuzugreifen.

Weisen Sie der Gerätekennezeichnung immer über den Einstellknopf und die Taste ENTER eine Nummer zu. Um alles zu bestätigen, wählen Sie „SET“ und drücken Sie ENTER.



21.4 SERVICE: FÜHLER

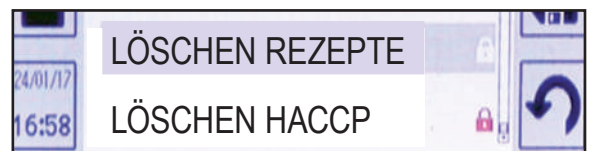
Bei „FÜHLER“ auswählen, sehen Sie die gegenwärtigen Temperaturen der Fühler.



21.5 SERVICE: REZEPTE LÖSCHEN

Durch Auswahl von „REZEPTE LÖSCHEN“ und Eingabe des geforderten Passworts werden alle momentan im Speicher vorhandenen Rezepte gelöscht.

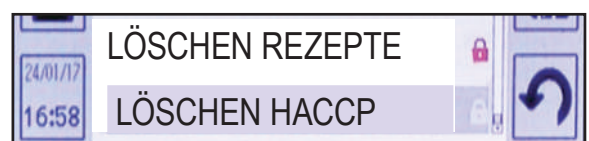
Das Zugangspasswort kann beim technischen Kundendienst angefordert werden.



21.6 SERVICE: HACCP LÖSCHEN

Durch Auswahl von „HACCP LÖSCHEN“ und Eingabe des geforderten Passworts werden alle momentan im Speicher vorhandenen Daten gelöscht.

Das Zugangspasswort kann beim technischen Kundendienst angefordert werden.



Durch Auswahl der Option „PARAMETER“ wird nach der Eingabe des Zugangspassworts gefragt. Bei Eingabe des Benutzerpassworts „11“ können die unten beschriebenen Parameter dargestellt und eventuelle bearbeitet werden. Zur Ansicht dieser Parameter 2-mal ENTER drücken, wenn die Eingabe des Passworts verlangt wird. Um die an jedem einzelnen Parameter vorgenommenen Änderungen zu speichern, „SET“ auswählen und ENTER drücken.

PARAMETER MIT FREIEM ZUGANG

Parameter 24 = Freigabe der Nadel (Kernfühler)

- P24=0 Kerntemperaturfühler nicht freigegeben
- P24=1 Kerntemperaturfühler freigegeben

Parameter 26 = Freigabe Garkammerlicht

- P26=0 Licht nicht freigegeben
- P26=1 Licht freigegeben

Parameter 27 = Zeit Einschaltung Garkammerlicht (Standardzeit = 20 Sekunden)

- P27=0 Garkammerlicht eingeschaltet

Maximale Einschaltzeit Licht = 255 Sekunden

Parameter 31 = Lautstärke Alarmsummer (Standardwert=50)

Die Lautstärke der Alarme kann zwischen 0 und 100 eingestellt werden

Parameter 32 = Lautstärke Tastenton (Standardwert=30)

- P32=0 Lautstärke stumm

Der Lautstärkewert der Tasten kann auf maximal 100 eingestellt werden

Parameter 45 = Freigabe Log-Speicherung HACCP

- P45=0 Log-Speicherung HACCP nicht freigegeben
- P45=1 Speicherung Log Haccp freigegeben mit Anfrage zum Herunterladen der Haccp-Daten vor dem ersten Einschalten am Tag
- P45=2 Speicherung Log Haccp freigegeben

Parameter 46 = Display-Kontrast (Standardwert =100)

Der Kontrastwert kann zwischen 25 und 100 eingestellt werden

Parameter 63 = Freigabe Tastatursperre (Standardwert =0)

- P63=0 Tastatursperre nicht freigegeben
- P63=1 Tastatursperre freigegeben
- P63=2 Tastatursperre freigegeben und Freischaltung mit Passwort

Parameter 68 = Passwort Sperre / Entriegelung Tastatur (Standardwert = 41)

Parameter 69 = Kennzeichnungsnummer des Ofens (Standardwert = 0)

Es kann eine Nummer zwischen 0 und 99 eingegeben werden

Parameter 78 = legt den Typ des verzögerten Starts fest

- P78=0 Verzögerter Start freigegeben mit aktuellem Datum und aktueller Uhrzeit + 1 Minute

- P78=1 Verzögerter Start freigegeben mit aktuellem Datum und Uhrzeit des letzten verzögerten Starts
- P78=2 Verzögerter Start freigegeben mit Datum des nachfolgenden Tags und Uhrzeit des letzten verzögerten Starts

Parameter 79 = Freigabe und Festlegung des Passworts zur Sperre / Entriegelung Programme

Parameter 81 = Freigabe verzögerter Start

- P81=0 Verzögerter Start nicht freigegeben
- P81=1 Verzögerter Start freigegeben

Parameter 83 = Temperaturablesung im Kern bei Garend freigegeben

- P83=0 Temperaturablesung im Kern bei Garend nicht freigegeben
- P83=1 Aktivierung Freigabe Ablesung bei Garend nicht angefordert
- P83=2 Aktivierung Ablesung bei Garend automatisch

Parameter 96 = Freigabe Blinken bei Garend (Standardwert = 0)

- P96=0 Kein Blinken freigegeben
- P96=1 Blinken Display freigegeben
- P96=2 Freigabe Blinken Display und Blinken Garkammerlicht
- P96=3 Freigabe Blinken Garkammerlicht

Parameter 97 = Freigabe und Festlegung des Passworts zur Entriegelung Tür

- P97=0 Türsperren nicht aktiv
- P97=-1 Türsperre aktiv ohne Passwort
- P97>0 Festlegung des Passworts zur Türsperre und deren Freigabe

Parameter 126 = Automatische Einstellung der Normalzeit / Sommerzeit

- P126=0 Nicht freigegeben
- P126=1 Für Europa freigegeben
- P126=2 Für USA freigegeben

Parameter 128 = Art der verwendeten Kernsonde

- P128=0 Einzelpunkt
- P128=1 Mehrfachpunkt
- P128=2 Unabhängig Einzelpunkt/ Mehrfachpunkt

Parameter 191 = legt die Aktivierungsart der Türsperre fest

- P191=0 automatische Aktivierung bei Garbeginn
- P191=1 manuelle Aktivierung

22 • ALARME

22.1 • ALARM KEIN WASSER (NUR FÜR MODELLE MIT WASSERBEHÄLTER)

Die Meldung „ACHTUNG WASSERMANGEL“ erscheint, wenn keine Flüssigkeit mehr im Behälter ist.



Zum Verlassen auf das Bildsymbol ZURÜCKdrücken.

Den Behälter mit Wasser füllen.



22.2 • STROMAUSFALL

Im Fall, dass während der Ausführung eines Programmes die Stromversorgung ausfällt unterbricht der Zyklus; wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, beginnt der Zyklus wieder an dem Punkt, an dem er unterbrochen wurde und gleichzeitig erscheint eine Meldung „ACHTUNGSTROMAUSFALL“, die dem Benutzer anzeigt, dass es zu einer Unterbrechung des Zyklus kam. Zum Zurücksetzen des Alarms auf das Bildsymbol ZURÜCKdrücken.



22.3 • TÜR GEÖFFNET

Bei Geräten, die mit „MICRO TÜR“ ausgestattet sind, wird der Prozess blockiert, wenn die Tür während des Betriebs geöffnet wird, die START/STOP-Taste blinkt und es erscheint ein Symbol mit dem „Tür“-Zeichen unten rechts auf dem Bildschirm.



Die Tür schließen, um den Vorgang wieder zu starten.

22.4 • ALARM SONDE GARRAUM

Der Alarm „ACHTUNG GARRAUMFÜHLER“ erscheint, wenn eine Beschädigung oder Störfunktion dieses Teils vorliegt.

Den Alarm durch Drücken auf das Bildsymbol ZURÜCK verlassen und den Kundendienst kontaktieren.



22.5 • ALARM KERNTemperaturFÜHLER (FALLS VORHANDEN)

Der Alarm „ACHTUNG KERNFÜHLER“ erscheint, wenn eine Störfunktion dieses Teils vorliegt.

Zum Verlassen auf das Bildsymbol ZURÜCKdrücken.

Überprüfen, ob die Sonde korrekt angeschlossen ist; falls ja, den Kundendienst kontaktieren.



22 • ALARME

22.6 • ALARM VENTILATOR SCHÜTZUNG

Falls sich eine Störung am Wärmeschutz des Kammergebläses ereignet, wird die Meldung „ALARM VENTILATORSCHÜTZUNG“ angezeigt und es werden die vorgesehenen Leucht- und Akustiksignale ausgegeben.

Ein eventuell laufender Garvorgang wird bis zur Behebung des Problems unterbrochen. Um den Summer stummzuschalten eine beliebige Taste drücken.

Das Gerät aus- und wieder einschalten. Bleibt der Alarm bestehen, den Kundendienst informieren.

X ALARM X
VENTILATOR
SCHÜTZUNG

22.7 • ALARM ENTLÜFTUNGSSONDE (FALLS VORHANDEN)

Falls eine Störung an der Entlüftungssonde eintritt, wird die Warnung „ALARM ENTLÜFT.FÜHLER“ angezeigt.

Bleibt der Alarm bestehen, den Kundendienst informieren.

X ALARM X
ENTLÜFT. FÜHLER

22.8 • ALARM GARRAUMABFLUSS (FALLS VORHANDEN)

Falls eine Störung an der Entladesonde eintritt, wird die Warnung „ALARM GARRAUMABFLUSS“ angezeigt.

Der eventuell laufende Garvorgang wird NICHT unterbrochen, sondern die Regulierung der Dampfreduzierung wird unterbrochen. Bleibt der Alarm bestehen, den Kundendienst informieren.

X ALARM X
GARRAUMABFLUSS

22.9 • ALARM VERBINDUNG ERWEITERUNGSKARTE (FALLS VORHANDEN)

Falls keine Verbindung zwischen der Mutterplatine und der Erweiterungskarte hergestellt werden kann, erscheint die Warnung „KEINE KOMM MIT EXPANSION“ und die vorgesehenen Signaltöne werden ausgegeben.

Ein eventuell laufender Garvorgang wird bis zur Behebung des Problems unterbrochen. Um den Summer stummzuschalten eine beliebige Taste drücken.

Bleibt der Alarm bestehen, den Kundendienst informieren.

X ALARM X
KEINE KOMM
MIT EXPANSION

22.10 • ALARM REINIGUNG KEIN WASSER (NUR FÜR EINIGE MODELLE)

Beim Start eines Reinigungsprogramms führt das Gerät eine Prüfung des Wasserdrucks im Befeuchter durch.

Wenn der Druck zu niedrig ist, erscheint die Meldung „REINIGUNGKEINWASSER“ und die vorgesehenen Signaltöne werden ausgegeben.

Durch den Druck einer beliebigen Taste wird der Summer stummgeschaltet und das Gerät angehalten.

Überprüfen, dass die Wasserzulaufhähne des Geräts geöffnet sind und der Wasserdruck über 150 kPa beträgt.

Ferner überprüfen, dass in den Wasserleitungen und Anschlüssen an das Wassernetz keine Lecks vorhanden sind.

Bleibt der Alarm bestehen, den Kundendienst informieren.

X ACHTUNG X
REINIGUNG
KEIN WASSER

22.11 • ALARM KEIN WASSER IM DURCHFLUSSMESSER (NUR FÜR EINIGE MODELLE)

Falls bei einem Waschvorgang kein Wasser aus dem Versorgungsnetz gespeist wird oder sein Druck unter 150 kPa liegt, wird der Alarm „KEIN WASSER IM DURCHFLUSSMESSER“ angezeigt.

Der laufende Waschvorgang wird unterbrochen.

Um den Alarm stummzuschalten OK drücken.

HINWEIS- Überprüfen, dass Wasser zum Ofen gelangt und dass der Wasserdruck über 150 kPa liegt.

HINWEIS- Überprüfen, dass in den Wasserleitungen und Anschlüssen an das Wassernetz keine Lecks vorhanden sind.

Wenn das Problem behoben ist, wird das Waschprogramm wiederaufgenommen. Am Ende klappt ein Warnfenster auf, um auf die nicht ordnungsgemäße Ausführung des Programms hinzuweisen.

Eventuelle Reste an Reinigungs- bzw. Klarspülmittel entfernen (mit Schutzhandschuhen) und einen Spülvorgang ausführen (manuell oder automatisch).

Wenn die Meldung weiterhin auf dem Display erscheint, muss das Gerät aus- und dann wieder eingeschaltet werden. Bleibt der Alarm bestehen, den Kundendienst informieren.

X ACHTUNG X
KEIN WASSER IM
DURCHFLUSSMESSER

Programm Reinigung /
Klarspüler nicht korrekt
beendet.
- Tür öffnen und Reinigungs-/
Klarspülmittel wegnehmen
- Reinigung durchführen

22 • ALARME

22.12 • STROMAUSFALL WAHREND EINES REINIGUN PROGRAMMS (NUR FÜR EINIGE MODELLE)

Falls es zu einer Stromunterbrechung während der Ausführung eines Waschprogramms kommt, wird dieses unterbrochen. Bei Wiederherstellung der Stromversorgung erfolgt die Wiederaufnahme:

- ab Anfang, falls sich das Programm noch in der eigentlichen Waschphase befunden hat.
- ab erster Spülung, falls das Programm zum Zeitpunkt des Stromausfalls bereits den eigentlichen Waschzyklus beendet hat.

Am Ende des Reinigungsprogramms klappt ein Warnfenster auf, das auf die nicht ordnungsgemäße Ausführung des Programms hinweist.

Eventuelle Reste an Reinigungs- bzw. Klarspülmittel entfernen (mit Schutzhandschuhen) und einen Spülvorgang ausführen (manuell oder automatisch).

Programm Reinigung /
Klarspüler nicht korrekt
beendet.
- Tür öffnen und Reinigungs-/
Klarspülmittel wegnehmen
- Reinigung durchführen

22.13 • OFEN WARM (NUR FÜR EINIGE MODELLE)

Die Meldung „ACHTUNG WARMER OFEN“ erscheint, wenn ein Kombiniertes Programm KALT/WARM gestartet wird und die Temperatur im Ofen über 50°C beträgt.

Zum Zurücksetzen des Alarms auf das Bildsymbol ZURÜCKdrücken. Die Tür öffnen und die Abkühlung der Kammer starten, um diese schnell abzukühlen. Durch folgendes Schließen der Tür wird der Zyklus automatisch gestartet, da er im Speicher erhalten bleibt.

X ACHTUNG X
WARMER OFEN



22.14 • HOHE TEMPERATUR DES PRODUKTS (NUR FÜR EINIGE MODELLE)

Wenn während eines Kombiniertes Programm KALT/WARM die Temperatur in der Kammer, die auf unter 10°C gesunken war, aus irgend einem Grund wieder über 10°C steigt, erscheint ein Alarm „SPEISEN WURDEN WARM“, das diese Störung anzeigt.

Zum Zurücksetzen des Alarms auf das Bildsymbol ZURÜCKdrücken.

X ACHTUNG X
SPEISEN WURDEN
WARM



Moduline S.r.l.
Via dell'Industria, 11 - San Giacomo di Veglia (Z.I.)
31029 Vittorio Veneto (TV)- ITALY
